




# KIRCHE FÜR DIE STADT

Ausgabe 8  
September bis November 2014

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas  
Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Ein habgieriger Mensch  
hat nie genug und kann  
vor lauter Geiz nicht ...

*Jesus Sirach 14,9*

## AUS DEM INHALT:

**SCHWERPUNKT**  
Stifter und Stiftungen  
in Göttingen

*Seiten 4 bis 10*

**KIRCHENMUSIK**  
Göttinger Internationale  
Orgeltage

*Seite 14*

**KIRCHENKREIS**  
Ökumenisches Gräberfeld  
auf dem Friedhof  
Junkerberg

*Seite 19*



# IMPRESSUM

# INHALT

**KIRCHE FÜR DIE STADT** ist ein Magazin der Göttinger evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden und erscheint viermal im Jahr. **KIRCHE FÜR DIE STADT** informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Gottesdienste und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. **KIRCHE FÜR DIE STADT** wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin ist kostenlos, wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

## Herausgeber

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt.

## Redaktion

Pastor M. Hauschild (Chefredaktion),  
G. Schreiber (Stellvertretung).  
T. Beckmann, J. Beyer, H. Broda,  
E. Cremer, D. Göske, H. Kompart, D. Landry,  
M. Schaefer, M. Schäfer, H. Storz, S. Schmidt,  
M. Wackernagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## Redaktionsanschrift

Kirchengemeinde St. Albani  
Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen  
Tel.: 5314085  
E-Mail: [info@kirche-fuer-goettingen.de](mailto:info@kirche-fuer-goettingen.de)  
[www.kirche-fuer-goettingen.de](http://www.kirche-fuer-goettingen.de)  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und ggf. zu lektorieren.

## Anzeigenmarketing

Gabriele Schreiber, Tel.: (01 78) 972 0428  
Deborah Landry, Tel.: (01 70) 2 3792 72  
E-Mail: [info@kirche-fuer-goettingen.de](mailto:info@kirche-fuer-goettingen.de)  
[www.kirche-fuer-goettingen.de](http://www.kirche-fuer-goettingen.de)  
Anzeigenschluss:  
20.1., 20.4., 20.7. und 20.10.

## Bildnachweis

Titelbild: Harald Storz  
Seite 6: fotolia © Butch  
Seite 10: Heidi Rosenboom  
Seite 36: fotolia © yellowj  
Alle nicht gekennzeichneten Bilder:  
Fotoarchive der Herausgeber und der berichtenden Institutionen.  
Sollten trotz unserer intensiven Recherche Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an die Herausgeber.

## Technische Daten

Auflage: 15.500  
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte  
Druck: Druckhaus Göttingen  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

EDITORIAL .....	3
<b>SCHWERPUNKT</b>	
Bürgersinn und Seelenheil.....	4
Was ist beim Schenken und Stiften zu beachten?.....	6
»Ideen in Bewegung setzen«: die Litfin-Stiftung.....	8
Die St. Jacobi-Stiftung.....	10
<b>GLAUBE FÜR EINSTEIGER</b>	
Nehmen und Geben, Stiften und Gestalten .....	13
<b>GÖTTINGER GESICHTER</b>	
Margret und Hans-Jörg Schünemann .....	15
<b>KIRCHENMUSIK</b>	
13. Göttinger Orgelradtour .....	16
H-Moll-Messe .....	16
Internationale Orgeltage .....	16
Jazzgottesdienste .....	17
<b>KIRCHENKREIS GÖTTINGEN</b>	
Würdig, pflegefrei und günstig: Das ökumenische Gräberfeld auf dem Parkfriedhof Junkerberg .....	19
<b>TAUFEN, TRAUUNGEN, BESTATTUNGEN .....</b>	<b>20</b>
<b>AUS DEN GEMEINDEN</b>	
Corvinus .....	22
St. Albani .....	24
St. Jacobi .....	26
St. Johannis .....	28
St. Marien .....	30
Thomas .....	32
<b>EV. STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM</b>	
Unser evangelisch-diakonisches Profil.....	34
<b>ZUM KIRCHENJAHR</b>	
Halloween: »Süßes oder Saures« – heidnisch oder christlich? .....	36
<b>KINDER UND JUGEND</b>	
Die Schularbeitenhilfe St. Jacobi .....	38
<b>CVJM</b>	
Christliche Kinder- und Jugendarbeit: eine Investition in die Zukunft .....	39
<b>WIR SIND FÜR SIE DA .....</b>	<b>40</b>



## Liebe Leserinnen und Leser,

wenn in St. Johannis Abendmahl gefeiert wird, dann halten die Gottesdienstbesucher oft einen kunstvollen, goldenen Kelch in den Händen. Eine Inschrift erzählt: *Johannes von Waake und Kunigunde, seine Frau, haben diesen Kelch für Christus anfertigen lassen. Zwischen 1356 und 1374 haben der Göttinger Ratsherr und seine Frau diesen Kelch der St. Johannis-kirche gestiftet.*

Der Kelch hat Kriege und Plünderungen überstanden und ist gut gepflegt und sicher verwahrt worden. Seit über 600 Jahren ist er hier im Gebrauch und erfüllt noch immer den Zweck, für den ihn Johannes von Waake und seine Frau damals gestiftet haben. Wie viele Menschen haben aus diesem Kelch den Abendmahlswein getrunken? Wie vielen Menschen hat dieser Kelch Kraft und Segen vermittelt? Die »30 Mark«, die die Stifter seinerzeit investiert haben, sind gut angelegtes Geld. Über 600 Jahre Rendite. Welche Anlageform schafft das heute? Und welche Institution kann so lange Laufzeit garantieren?

In vielfältiger Weise prägen Stiftungen das Leben unserer alten Stadtgemeinden. Die Glasfenster im Chorraum von St. Albani verdanken wir den Stiftungen der Konfirmanden der Jahre um 1895. Der gotische Flügelaltar in St. Jacobi von 1402 ist eine Stiftung der Göttinger Bürger. Rund um Göttingen besitzen einige unserer Gemeinden landwirtschaftliche Flächen. Zum großen Teil stammen sie noch aus mittelalterlichen Stiftungen und Schenkungen. Und immer noch erfüllen sie den ursprünglichen Stiftungszweck. Denn ihre Erträge fließen in die Personalkosten der Landeskirche und in die Erhaltung der Kirchengebäude. Zu den jüngsten Schenkungen gehört der Zyklus von vier gusseisernen Türklinken, der nur mit Unterstützung der Schünemann Stiftung realisiert werden konnte.

Stiften und Schenken hat Tradition, gerade in unserer alten Innenstadt. Stiftungen erinnern an die Stifter, erzählen Göttinger Stadtgeschichte und helfen mit, dass Kirche lebendig bleibt. Die Erhaltung und Sanierung unserer Kirchen und Gemeindehäuser und außerordentliche Großprojekte wie die Erneuerung der Glocken von St. Albani lassen sich nur mithilfe von Stiftungen und Spenden realisieren. Das gilt auch für viele nicht-kirchliche Zwecke.

In dieser Ausgabe von **KIRCHE FÜR DIE STADT** möchten wir deshalb passend zum Erntedankfest über Göttinger Stiftersinn und Stifterpersönlichkeiten berichten. Daneben finden Sie wie immer das reiche Gemeindeleben unserer sechs Innenstadtgemeinden mit einer Fülle von Gottesdiensten, Veranstaltungen und viel Musik.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr Pastor



Pastor Martin Hauschild,  
Chefredakteur





# Bürgersinn und Seelenheil: Stiftungen im mittelalterlichen Göttingen

Der Wunsch des Menschen, über seinen Tod hinaus etwas Bleibendes zu schaffen, das zugleich auch dem Seelenheil zugute kommen sollte, bewegte im Mittelalter auch manchen Göttinger. Doch nur wenige Bürger verfügten über genug Güter und Gelder, um eine Stiftung zu errichten. Zudem unterlagen Stiftungen anfangs noch der bischöflichen Kontrolle, und die kollidierte oft mit der Absicht des Stifters, den Einfluss auf »seine« Stiftung zu behalten und die gewünschte Nachhaltigkeit seines Andenkens zu erreichen. Auch dem Rat der Stadt, der sich bis zur Reformation vergeblich um Mitwirkung bei der Besetzung der Pfarrstellen bemühte, war jeder weitere kirchliche Zugriff in der wirtschaftlich aufstrebenden Kommune nicht willkommen.



*Gotischer Abendmahlskelch, gestiftet von Johannes und Kunigunde von Waake für St. Johannis.*

Das vielfältige Quellspektrum des Göttinger Stadtarchivs (Chroniken und Urkunden) berichtet von Schenkungen der Landesherrn, des Deutschen Ordens und einiger Adelsfamilien des Göttinger Umlands. Vor allem aber finanzierten die Bürger der Stadt Stiftungen, deren Namen meist bis heute weiterleben. Da waren zunächst die drei Hospitäler: St. Spiritus vor dem Groner Tor (gegründet 1293), St. Crucis vor dem Geismar Tor (gegründet 1381) und das Leprosenhaus St. Bartolomaei vor dem Weender Tor (gegründet zwischen 1311-1332). Mit ihnen gewann die Stadt an Ansehen, da sie auch Armen, Kranken, Pilgern, Flüchtlingen, Wallfahrern und anderen »Fremden«, die nicht das Bürgerrecht besaßen, Unterhalt gewährte.

Das gesamte Vermögen dieser Wohltätigkeitsanstalten wurde in Sonderhaushalten von sogenannten Provisoren betreut. Sie mussten für dauerhaft gleichbleibende Mittel (u. a. aus Zinsen und Renten) sorgen, um das Stadtsäckel nicht zu belasten. Der Rat bemühte sich intensiv um diese bürgerliche Kirchenpflegschaft und bestimmte durch genaue Verordnungen, dass die zunächst aus der Mitte des Rates, später aus der allgemeinen Bürgerschaft gewählten Vormünder jährlich öffentlich Rechnung legten.

Nur die Einkünfte der Pfarrer und Messpriester entzogen sich ihrer Aufsicht. Deren Anzahl war nicht klein. Denn die im religiösen Leben der Bürger besonders beliebten »Messpfründenstiftungen« galten weniger dem »Nächsten« als vielmehr den Stiftern und ihren Familien. Aus Sorge um ihr Seelenheil vermachten sie ihr Vermögen testamentarisch für die feierliche Ausgestaltung der Messen, z. B. durch Geschenke von Altären, Fenstern, Glocken, Messgewändern, liturgischen Geräten und Wachs. Oder sie legten es in Renten zur Schaffung von Pfarrstellen an, über die sie als Laien das Patronat



## SCHWERPUNKT

behielten. Und so gab es nach einer Aufstellung von 1519 jeden Tag insgesamt 37 Messen in den vier Pfarrkirchen: 14 in St. Johannis, zehn in St. Jacobi, sieben in St. Nikolai und sechs in St. Albani. Die Gottesdienste, Anniversarien und Memorien in St. Marien sowie den Spital-, Klosterkirchen und Bruderschaftskapellen sind dabei noch nicht mitgezählt!

Mit der Reformation gingen viele dieser Stiftungen in den »Gemeinen Kasten« (eine Art kirchliche Sozialkasse) ein, und im 19. Jahrhundert wurden sie in den städtischen »Milden Stiftungen« zusammengeführt.

Die Geschichte zeigt, dass Frömmigkeit und Bürgersinn – eng verbunden mit Respekt vor und Hilfe für Fremde und Arme – wesentliche Pfeiler städtischen Erfolgs waren.

*Dr. Helga-Maria Kühn, Leiterin des Göttinger Stadtarchivs a.D.*



*Altar in St. Jacobi von 1402, gestiftet von Göttinger Bürgern.*

### ANZEIGE

**planen**

*Die Musik, die Predigt, die Art der Bestattung ... Wir helfen Ihnen dabei, Wünsche eines Verstorbenen zu erfüllen.*

 **Bestattungshaus BENSTEM**

Rote Straße 32, 37073 Göttingen  
Telefon: (0551) 54780-0  
[www.bestattungshaus-benstem.de](http://www.bestattungshaus-benstem.de)





# Was ist beim Schenken und Stiften zu beachten?

## Praktische Hinweise eines Rechtsanwaltes

Bei vielen Menschen, die per Testament oder durch lebzeitige Vermögensübertragungen etwas an die nachfolgende Generation weitergeben wollen, entsteht das Bedürfnis, neben der Absicherung der Familie auch einen Beitrag zur Förderung allgemeiner Ziele und Zwecke zu leisten, die sie als unterstützungswürdig empfinden. Dazu gehört die finanzielle Förderung von sozial, kulturell oder wissenschaftlich tätigen Vereinen, Gesellschaften, Bürger- oder kirchlichen Stiftungen und von Körperschaften wie unseren Kirchengemeinden. Der Gesetzgeber unterstützt derartige Zuwendungen, indem ein Wert von bis zu 20.000 Euro grundsätzlich frei von Erbschafts- und Schenkungssteuer bleibt.



Der Entschluss zu einer Schenkung oder Stiftung muss freilich in die Tat umgesetzt werden. Bloßes Abwarten oder mündlich geäußerte Absichten und Versprechen gewährleisten in keinem Fall die spätere Verwirklichung der gefassten Vorsätze. Zu Lebzeiten sind Zuwendungen in Form von Schenkungen und Spenden jederzeit unproblematisch möglich. Die auf den Todeszeitpunkt beabsichtigten Zuwendungen sind in einem schriftlichen Testament zu regeln. Dabei erfolgt die Bestimmung der Zuwendung in Form eines sogenannten Vermächtnisses. Bei dessen Anordnung ist die bedachte Institution, z. B. eine bestimmte Stiftung oder Gemeinde, und die konkret zugewandte Unterstützung, z. B. ein bestimmter Geldbetrag, möglichst genau zu bezeichnen. Der so Bedachte kann dann von den Erben die Erfüllung des Vermächtnisses verlangen.

Es ist zudem sinnvoll, zusätzliche Anordnungen zu treffen: erstens die Bestimmung eines konkreten Zeitpunktes für die Erfüllung des Vermächtnisses und zweitens die Benennung eines Testamentsvollstreckers, der den Vollzug des Vermächtnisses regelt und Unstimmigkeiten zwischen Erben und Vermächtnisnehmer vermeiden hilft. Empfehlenswert sind auch Verfahrensregelungen für den Fall, dass der zugewandte Vermögensgegenstand – etwa ein bestimmter Geldbetrag oder ein Grundstück – zum Todeszeitpunkt nicht mehr oder nicht mehr vollständig im Vermögen des zuwendenden Vermächtnisgebers vorhanden sind.





## SCHWERPUNKT

Entgegen einer verbreiteten Annahme ist die Gründung einer eigenen Stiftung zur Förderung des von dem Stifter vorgegeben Zweckes in der überwiegenden Anzahl der Fälle kein geeignetes Mittel. Wegen des erforderlichen Kapitals und des mit der Gründung und dem fortdauernden Unterhalt der Stiftung verbundenen erheblichen Aufwandes ist die eigenständige Errichtung einer Stiftung nur bei sehr großen Vermögen erwägenswert. Als Folge der derzeit herrschenden Niedrigzinsphase sehen sich viele Stiftungen mit dem Problem konfrontiert, aus dem Vermögen des Stiftungsstocks eine für die Erfüllung des Stiftungszwecks ausreichende Rendite zu erzielen.

Das Stiften im rechtlichen Sinne erfordert also sorgfältige juristische und steuerliche Prüfung und Gestaltung. Eine Schenkung durch die Anordnung eines Vermächnisses ist hingegen ohne großen Aufwand möglich.

*Stefan Millotat, Rechtsanwalt und Notar in Göttingen*



*Chorfenster in St. Albani, gestiftet von Konfirmanden.*

ANZEIGE

**bodo schmidt** FAHRG

Robert-Bosch-Breite 4 · 37079 Göttingen  
Telefon 05 51 / 488 688-0  
[www.bodo-schmidt-gmbh.de](http://www.bodo-schmidt-gmbh.de)

*Sanitätshaus*  
**Goetheallee**

Goethe-Allee 7 · 37073 Göttingen  
Telefon 05 51 / 510 53

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**



Detail der Ausmalung der Zelle von Julius Klingebiel.

## Ideen in Bewegung setzen

### Die Susanne und Gerd Litfin Stiftung

Stiftungen können mit den Erträgen aus ihrem Stiftungsvermögen Aufgaben unterstützen, die aus den Steuergeldern nicht finanziert werden. Dies gilt vor allem für die Unterstützung innovativer Projekte, für die kein Etat aus öffentlichen Mitteln bereit steht, solange sie sich nicht bewährt haben.

Die Susanne und Gerd Litfin Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die im Dezember 2006 von dem Göttinger Unternehmer und Physiker Prof. Dr. Gerd Litfin und seiner Ehefrau Susanne gegründet wurde. Sie unterstützt vorrangig innovative Ideen und Projekte und arbeitet politisch und konfessionell unabhängig. Susanne Litfin erzählt dazu:

»Wir wollten immer etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft tun. Schon früher haben wir uns ehrenamtlich engagiert, beispielsweise in der Elternarbeit und in der Kirchengemeinde. Vor einigen Jahren haben mein Mann und ich die ›Susanne und Gerd Litfin Stiftung‹ gegründet, die Projekte in den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung sowie Kirche und Sozialeinrichtungen unterstützt. Wir verstehen unser Engagement als Anschubförderung zeitlich überschaubarer und finanziell begrenzter Projekte unserer Region, wie zum Beispiel das erste Kindermusikfestival in der Musa.

2012 haben wir die Stiftung um die Initiative »Impulse für Göttingen« erweitert, denn viele Vorhaben passen nicht in die Förderkriterien unserer Stiftung hinein, erscheinen uns aber dennoch förderungswürdig. »Impulse« ist ein Internetportal, in dem gemeinnützige Organisationen um Unterstützung für ihre Projekte werben können. Unsere Stiftung übernimmt alle anfallenden Kosten, so dass die Spenden ohne Abzug direkt in die Projekte



Das Stiftungskoratorium





fließen können. Wir freuen uns über jeden, der bereit ist zu spenden, denn es gibt so viel zu tun! Uns liegen alle Projekte am Herzen, und wir glauben an ihren Erfolg! Auch unsere Kinder sind in unsere Stiftungsarbeit integriert und werden sie in Zukunft fortführen.

Sehr berührt hat uns das Schicksal von Julius Klingebiel, einem ehemaligen Patienten im Festen Haus des Landeskrankenhauses Göttingen, der seine Einzelzelle während seiner Zwangseinweisung 1951-1963 in beeindruckender Weise ausgemalt hat. Ein interdisziplinäres Projekt des Fördervereins Sozialpsychiatrie Moringen e.V. hatte es sich zur Aufgabe gesetzt, die Werke zu erhalten, das überregional und international kunstgeschichtlich bedeutende Oeuvre zu rezipieren sowie die psychiatriegeschichtlich ungewöhnliche Biografie zu dokumentieren. Damit hat Julius Klingebiel die Aufmerksamkeit erhalten, die ihm als Mensch und als Künstler gebührt.

Der Verein »Förderer der Straßensozialarbeit« ist mehrfach mit Förderanträgen an uns herangetreten. Er initiiert Arbeits- und Qualifizierungsprojekte, an denen wir uns u. a. durch die Teilfinanzierung eines Schaufelbaggers mit Transportanhänger beteiligt haben. Dadurch konnte Langzeitarbeitslosen und arbeitslosen Jugendlichen geholfen werden, eine Tagesstruktur zu entwickeln, handwerkliche Fähigkeiten zu trainieren und Erfahrungen mit schwerem Arbeitsgerät zu sammeln. Der Gewinn aus den ausgeführten Aufträgen ist jeweils der Grundstock für neue Projekte.«

Nach ihren persönlichen Beziehungen zu Göttingen befragt, antwortet Susanne Litfin: »Göttingen ist eine junge Stadt. Wir haben das Gefühl, dass diese Stadt wirklich lebt. Es war das Beste, was uns passieren konnte, als wir vor 30 Jahren hierher kamen! An unserer Stiftungsarbeit haben wir große Freude und es entstehen viele interessante Kontakte. Ich wusste gar nicht, wie bunt Göttingen ist. Einer unserer Kuratoren sagte einmal: Ich lerne Göttingen jetzt erst kennen!«

*Dr. Eva Cremer*

## Einige Projekte, die durch die Litfin-Stiftung gefördert wurden:

- Göttinger Psalter 2012: eine ökumenische Veranstaltungsreihe zu den Psalmen.
- Anschaffung oder Reparatur von Musikinstrumenten in mehreren Kirchen Göttingens.
- Fit für Pisa: ein Projekt des ASC Göttingen in Zusammenarbeit mit Ärzten der Kassenärztlichen Vereinigung, der Kinderklinik und des Instituts für Ernährungsphysiologie der Universität. Es fördert den Sport- und Gesundheitsunterricht in den Schulen.
- Oberstufenakademie zur Gewaltprävention und Stärkung der Sozialkompetenz, veranstaltet mit weiteren Sponsoren am Tilman-Riemenschneider-Gymnasium in Osterode. Die Oberstufenschüler lernten, ihre Sozialkompetenz zu entwickeln, und wurden zu Multiplikatoren, die wesentlich zum positiven Schulklima beitragen konnten.



## SCHWERPUNKT



Die Vorstandsmitglieder Dirk Tiedemann und Dr. Marie-Luise Nerenz auf der Stiftungs-Pilgerwanderung von Loccum nach Volkenroda.

### Projekte, die die St. Jacobi-Stiftung 2013 unterstützt hat:

- Konzerte der Jacobi-Kantorei (2.500 Euro)
- Edition Turmbau-Rechnungsbuch aus dem 15. Jhdt. (1.500 Euro)
- Göttinger Tafel (1.000 Euro)
- Ausbildung von medizinischem Personal für die Krankenstation in Mlalo (1.000 Euro)
- Einbau eines Fahrstuhls im Gemeindehaus (3.000 Euro)

## Die St. Jacobi-Stiftung

Edith Geldner – gibt es Menschen, die sich noch an sie erinnern? Ja, in der St. Jacobi-Stiftung ist ihr Name unvergessen, denn sie hat den Grund gelegt. Ihre Schenkung war die Basis. Mit 100.000 DM haben wir am 10. November 2001 die Stiftung ins Leben gerufen.

Zweck der Stiftung – so heißt es in § 2 der Satzung – ist ein dreifacher: Sie soll dazu helfen, a) die alte St. Jacobikirche als Gebäude zu erhalten, b) in St. Jacobi Kultus und Kultur zu pflegen, c) durch St. Jacobi die diakonische Dimension der Kirche erfahrbar zu machen.

Die Stiftungsaufsicht in Hannover wacht darüber, dass dem entsprochen wird. Und wir hier vor Ort tun unser Bestes, dass die Zuwendungen für a), b) und c) – im Wesentlichen Zinsausschüttungen – von Jahr zu Jahr zunehmen. An der Zinsschraube können wir nicht drehen, also bemühen wir uns um die Erhöhung des Stiftungskapitals. Und das, wie wir mit einigem Stolz sagen können, mit Erfolg. Gestartet sind wir vor dreizehn Jahren mit 100.000 DM, also etwa 50.000 Euro. Inzwischen sind wir bei 261.000 Euro angekommen. Faktor Fünf! Das ist schon erheblich.

Noch erheblicher ist aber, was wir damit bisher schon bewirken konnten: Mit immerhin 52.570 Euro aus Zinsausschüttungen hat die St. Jacobi-Stiftung in den ersten dreizehn Jahren ihres »Lebens« der St. Jacobigemeinde schon unter die Arme greifen können.

Haben Sie Fragen? Wenn die rechtlicher Art sind, wenden Sie sich am besten an unser Kuratoriumsmitglied Rechtsanwalt Wolfgang Langmack. Sonst an den Kuratoriumsvorsitzenden Dr. Oswald Haan oder an mich. Unter [www.jacobistiftung.de](http://www.jacobistiftung.de) finden Sie die genaue Aufstellung, auch Ross und Reiter der Stiftung, d. h. die in ihr Tätigen.

*Dirk Tiedemann, Vorsitzender des Vorstands*

P.S.: Ist die dreizehn eine Glückszahl? Zweitausendunddreizehn war jedenfalls eine. Zum ersten Mal seit ihrem Bestehen ist die St. Jacobi-Stiftung bei einer Testamentseröffnung beschenkt worden: 13.386 Euro. Und vielleicht ist sie ja in anderen noch schlummernden Testamenten schon als (Teil)erbe bestimmt?

### Stiftermahl

Alljährlich begehen wir das Stiftermahl, in diesem Jahr am **Freitag, dem 7. November**, im Anschluss an die Orgelmusik um 18 Uhr. Die Losung heisst: 40 x 40, d. h. 40 Personen zahlen je 40 Euro und essen, trinken, feiern – Kultur inklusive – gemeinsam, für den guten Zweck. Wollen Sie dabei sein? Anmeldung unter Tel. (05 51) 5 78 57 oder über [pdirtiedemann@t-online.de](mailto:pdirtiedemann@t-online.de).



**DR. MED.  
EVA CREMER**

Traditionelle chinesische  
Medizin (TCM)

Akupunktur  
Naturheilverfahren

Herzberger Landstr. 101  
37085 Göttingen  
Tel.: 0551 48 10 96 13  
info@dr-cremer-tcm.de  
www.dr-cremer-tcm.de



Hals-, Nasen-, Ohrenärzte

Dr. med. **Jochim Uffenorde**  
Allergologie, Stimm- und Sprachstörungen

**Renate Köwing**

Dr. med. **Roland Barwing**  
Akupunktur

Prof.  
Dr. med. **Eberhard Kruse**  
Phonatrie und Pädiatrie  
Stimm-, Sprach- und kindl. Hörstörungen  
Privatpraxis

Wahlweg 1  
37073 Göttingen  
Tel.: 0551-484488  
info@hfh-hst.de



**Peter Schulz**

**Rentenberater und Rechtsbeistand**

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater  
und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Selbstständige im Sozialrecht, insbesondere Statusfeststellung
- Führung der behördlichen und gerichtlichen Verfahren

Reinhäuser Landstr. 14  
37083 Göttingen  
Tel. (0551) 3708 3596  
info@versorgungsrecht-goettingen.de  
www.versorgungsrecht-goettingen.de

**Physiotherapiepraxis Anja Jähn**



**Schmerzen? ...**  
... mit einfachen Methoden  
Beschwerden beheben.

**AJ**

Herzberger Landstr. 27  
Tel. 0551-5217808  
E-Mail info@physioaj.de  
www.physioaj.de

**Max-Born-Ring 38 · Gö**  
**(0551) 5 00 93-0**



**SENIORENZENTRUM  
WEENDE**

WOHNEN · BETREUEN · PFLEGEN

- große, helle Einzel-Appartements mit Bad und Balkon
- individuelle Pflege und Fürsorge
- Wohnbereich für Demenzzranke
- Schöner Innenhof mit Garten
- Haus eigene Küche Frisörsalon

**seniorenzentrum-weende.de**

- 65 Appartements (Pflege)
- 34 Wohnungen (betz. Wohnen)



Renate Jungkars-Balke  
Praxis für Krankengymnastik  
und physikalische Medizin

Hainholzweg 46 · Göttingen-Oststadt (Telefon 05 51 - 4 17 6)

- Behandlungen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der Beweglichkeit, Kraft, Leistungsfähigkeit
- Schmerzlinderung, Durchblutungsförderung
- Termine nach Vereinbarung, Hausbesuche auch in Altenheimen, Wellnessangebote
- 5 Parkplätze im Hof, Fahrradstellplätze, Bus Linie 7 bis Halte Cobsw-/Merkelstraße



*...sich schmerzfrei bewegen ist leben...*

**GÜNTHER**  
BESTATTUNGEN



Seit über 45 Jahren  
weil der Preis & Service stimmt

Erd- Feuer- Seebestattungen, Friedwald  
Überführungen, Bestattungsvorsorge

**Herr Günther berät Sie gern**

**24 Stunden dienstbereit - Tel.: 50 48 30**

Pfaff-Grona-Breite Bö - 37081 Göttingen  
www.guenther-bestattungen.com





## Kanzlei für Erbrecht Wolfgang Langmack

Rechtsanwalt & Notar    Fachanwalt für Erbrecht

- Testamentsberatung
- Erbfolgeplanung
- Erbschaftssteuer
- Testamentvollstreckung
- Nachlassauseinandersetzung
- Pflichtteilsansprüche
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

tel. (0551) 48 60 31  
www.langmack-erbrecht.de  
www.lexperti.de

Weender Landstr. 6-10  
37073 Göttingen



## Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!



### Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

### Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:  
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), [www.johanniter.de/nb](http://www.johanniter.de/nb)



Gerd Mietzel

### Erfolgreich altern

Strategien für ein aktives und zufriedenes Alternwerden

2014, 299 Seiten,  
€ 29,95 / CHF 39,90  
ISBN 978-3-8017-2583-4



So gelingt das glückliche und erfolgreiche Altern – basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit konkreten Anleitungen für den Alltag.



Wolf D. Dwald

### Aktiv gegen Demenz

Fit und selbstständig bis ins hohe Alter mit dem Sivo® Gedächtnis- und Psychomotoriktraining

2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2014,  
241 Seiten, € 19,95 / CHF 28,50  
ISBN 978-3-8017-2607-2



Wer mit diesem Programm regelmäßig sein Gedächtnis, seine Alltagskompetenz und gleichzeitig seinen Körper trainiert, hat gute Chancen, bis ins hohe Alter geistig gesund und selbstständig zu bleiben!

HOGREFE



Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG  
Menkestraße 3 · 37085 Göttingen · Tel.: (0551) 99950-0 · Fax: 111  
E-Mail: [verlag@hogrefe.de](mailto:verlag@hogrefe.de) · Internet: [www.hogrefe.de](http://www.hogrefe.de)



# Nehmen und Geben, Stiften und Gestalten

### Gedanken zum Erntedankfest

Manche sagen leicht dahin: »Mir wird ja auch nichts geschenkt!« Wirklich? Das glaube ich niemandem. Nehmen und Geben gehören zum Leben. Allein, dass ich lebe, Tag für Tag, dass ich heute bin, der ich bin, verdanke ich nicht mir selbst. Dazu haben viele beigetragen. Da war und ist vieles geschenkt. Die Fürsorge meiner Eltern, Menschen, die mich unterstützt und gefördert haben, ärztliche Kunst und eine staatliche Gesundheitsfürsorge. Ein Bildungssystem, das mir Vieles eröffnet hat.

Geben und Nehmen, Nehmen und Geben ist ein Kreislauf, ohne den das Leben nicht denkbar ist. Christen bekennen: Das Leben ist ein Gottesgeschenk, nicht nur im Anfang, bei der Geburt, sondern ein Leben lang. Martin Luther brachte das im Kleinen Katechismus auf den Punkt: *»Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen, mir Leib und Seele, Augen und Ohren, Verstand und alle Sinne gegeben hat und noch erhält.«* Jeden Tag neu.

Das Wechselspiel von Geben und Nehmen hält eine Gesellschaft (und hält auch unsere Kirchen) in Gang. Ohne das Prinzip der Solidarität würde unser Gemeinwesen zusammenbrechen. Die, die viel haben, geben, damit die, die Mangel haben, empfangen, was sie brauchen. Selbst der Millionär in fortgeschrittenem Alter kann mit seinen Gebrechen zum Empfänger werden, abhängig von der Pflege und Fürsorge anderer. Dass diese Solidarität immer wieder in Frage steht, immer wieder neu geregelt werden muss – geschenkt! Das gilt für die Steuerpolitik, das Gesundheitswesen, die europäische Wirtschaftspolitik, den Welthandel, für die Kranken- und Altenpflege.

Christen feiern den Kreislauf von Geben und Nehmen besonders zum Erntedankfest. Wir danken für all das, was wir empfangen haben: *»Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.«* (Psalm 103,2) Aber die Lesungen für das Erntedankfest erinnern auch an die andere Seite des Kreislaufes. Das Evangelium erzählt von einem Kornbauern, der gar nicht mehr weiß, wohin mit all dem, was er geerntet hat. Und am Ende des Jahres? Da ist er mausetot. *»Und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?«* (Lukas 12,20) Die Lesung aus dem Alten Testament erinnert: *»Brich dem Hungrigen dein Brot!«* (Jesaja 58,7).

Das Nehmen und das Geben hält das Leben in Gang, sogar über den Tod hinaus. Vererben und Stiften ist eine großartige Weise, über Generationen hinweg, Erntedank zu feiern und die Zukunft zu gestalten.

*Pastor Harald Storz*



*Erntedank-Altar  
in der Corvinuskirche.*



# Computer-Kurse zum Verstehen

Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb  
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655  
e-mail: info@eeb-goe.de / www.eeb-goettingen.de

**Einführung in die Bildbearbeitung**  
22.09. - 24.09.2014 / € 59 / 12 Ustd.

**Internet Einführungskurs**  
06.10. - 06.10.2014 / 59 € / 12 Ustd.

**OUTLOOK - kommunizieren und planen**  
13.10. - 14.10.2014 / € 40 / 8 Ustd.

**PDF-Dokumente: Umwandlung,  
Einstellung und Verschlüsselung**  
15.10.2014 / 22 € / 4 Ustd.

**Bildbearbeitung für Fortgeschrittene**  
20.10. - 23.10.2014 / 79 € / 16 Ustd.

**Fotobücher gestalten und bestellen**  
17.11. - 18.11.2014 / € 40 / 8 Ustd.

**Musikbearbeitung: MP3 & Co.**  
19.11. - 20.11.2014 / € 40 / 8 Ustd.

**Textverarbeitung mit WORD  
(aktuelle Version Word 2010)**  
24.11. - 27.11.2014 / € 75 / 16 Ustd.

**Dateiverwaltung -  
Ordnung auf der Festplatte**  
01.12. - 03.12.2014 / € 59 / 12 Ustd.

**Den PC einstellen - optimieren -  
Programme installieren**  
06.12. - 10.12.2014 / € 59 / 12 Ustd.

**Powerpoint - Einführung**  
15.12. - 17.12.2014 / € 59 / 12 Ustd.

Übersichtskosten einer Kursgebühr von 06.30 bis 11.49 Uhr  
Wir sind auch für Ihre Informationen auf unserer Website [www.eeb-goettingen.de](http://www.eeb-goettingen.de)  
Wir freuen Sie auch gern persönlich am Telefon (0551-45023).



**Physiotherapie**  
Inessa Bornette • Johannes Köller

Theaterstraße 16 • 37073 Göttingen  
Tel.: 0551-47212 • [www.physiotherapie-goettingen.de](http://www.physiotherapie-goettingen.de)

**KG Humboldtallee**

**Physiotherapie**

Giffhorn/Jünemann



Humboldtallee 6 37073 Göttingen 0551/485464  
[www.kg-physiotherapie-goettingen.de](http://www.kg-physiotherapie-goettingen.de)

## Renovierungen komplett aus einer Hand!

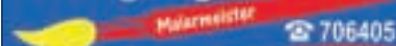
Renovierungen • Malerarbeiten • Fußböden • Küchen  
Türen und Fenster • Montagen • Reparaturen aller Art  
Trockenbau • Möbelbau • Umzüge



Meisterbetrieb Mobiler  
Tischlerservice Klaus Rode

David-Hilbert-Straße 10 - 37085 Göttingen  
Mobil: 01 72 / 5 60 34 82 • Abends: Tel.: 05 51 / 79 67 88  
[www.mobiler-tischlerservice.de](http://www.mobiler-tischlerservice.de) • [klaus.rode@gmx.de](http://klaus.rode@gmx.de)

**Wolfgang Bartöck**



☎ 706405



Der Wohlfühl-Maler für die großen  
und die kleinen Renovierungen

pünktlich ✓ sauber ✓ akkurat ✓ Preis-Wert ✓

Lotzestraße 8  
37083 Göttingen E-Mail: [bartoeck@t-online.de](mailto:bartoeck@t-online.de)

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† **Pietät** †  
BESTATTUNGEN

SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit ☎ 0551 - 5312315

Weender Landstraße 68 - 37075 Göttingen  
[www.pietat-besattungen.com](http://www.pietat-besattungen.com)

**Abschied**

van alten Traditionen.  
Ich entscheide selbst, wie ich  
bestattet werde.

Über das Thema Tod  
kann man sprechen.

Novis informiert Sie gerne  
über Ausstattung und Kosten  
einer Bestattung.

**NOVIS®**  
BESTATTUNGEN

Beratung  
Bestattung  
Bestattung

Inh.: Martina Böwmeier  
**Friedrichstr. 2**  
37073 Göttingen  
Tel.: 5 31 17 15

**P und Bus vor der Tür!**  
Gerne besuchen wir Sie auch  
zu Hause.





## Margret und Hans-Jörg Schünemann

### Gründer der Schünemann-Stiftung

#### Wann wurde Ihre Stiftung gegründet?

Wir haben uns 1982 entschlossen, eine Stiftung zu gründen, die vielseitige soziale und kulturelle Projekte unterstützt.

#### Wer steht hinter Ihrer Stiftung, und wer vertritt Ihre Stiftung nach außen?

Wir beide stehen inhaltlich gemeinsam hinter unseren Projekten und wählen diese auch gemeinsam aus. Nach außen ist die Gründung einer Stiftung durch gesetzliche Vorgaben der Stiftungsbehörde und des Finanzamts festgelegt. Die Erträge aus der Stiftung und die Finanzierung der gemeinnützigen Projekte werden von den Ämtern genau überprüft.

#### Sie unterstützen verschiedene Göttinger Projekte. Wo liegen die Schwerpunkte?

Die Unterstützung des Göttinger Knabenchores liegt uns aus »biographischer« Vorliebe sehr am Herzen. Auch in der Göttinger Straßensozialarbeit haben wir uns engagiert. Für den Wiederaufbau der Klosterkirche Volkenroda haben wir eine gesonderte Stiftung gegründet und auch bei der Gründung der Stiftung Kloster Bursfelde mitgewirkt.

#### Was hat Sie bewogen, eine Stiftung zu gründen?

Wir kommen beide aus alten bremischen Familien, in denen es Tradition war, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Es hieß bei unseren Eltern: »Reichtum verpflichtet« – das gehörte sich so!

#### Welche persönlichen Beziehungen haben Sie zu Göttingen?

Seit 1960 leben wir in Göttingen und fühlen uns wohl.

#### Wie treffen Sie die Auswahl unter Ihren Projektanträgen?

Wir ziehen Erkundigungen über die Antragsteller ein und entscheiden gemeinsam über den Antrag. Natürlich können wir nur bestimmte Projekte berücksichtigen und müssen manches absagen.

#### Sie fördern auch kirchliche Projekte. Was beeinflusst hier die Auswahl?

Unsere Auswahl erfolgt überkonfessionell. So unterstützen wir beispielsweise ein griechisches Kloster mit einer deutschen Äbtissin, aber auch die Tätigkeit von Schwester Karoline aus Chile.

#### Welche Bedeutung haben Stiftungen für unsere Gesellschaft?

Stiftungen können daran erinnern, dass eine Gemeinschaft von Menschen auch immer persönlichen Einsatz und Opferbereitschaft erfordert. Stiftungen sind ein Element einer funktionierenden Demokratie, denn sie repräsentieren das Engagement der Bürger.

#### Sie leben die Förderung für das Gemeinwohl vor. Glauben Sie, dass Sie durch Ihr beispielhaftes Engagement zukünftige Stifter motivieren können?

Als Stifter denkt man: Gib es weiter!



*Familie Schünemann ist gebürtig aus Bremen und lebt seit über 50 Jahren in Göttingen.*

#### Projekte der Schünemann-Stiftung:

- Göttinger Knabenchor
- Magazin  
**KIRCHE FÜR DIE STADT**
- Straßensozialarbeit
- Wiederaufbau  
Klosterkirche Volkenroda



# KIRCHENMUSIK

## Termine der Internationalen Orgeltage

### Freitag, 19.9., 18 Uhr

Orgelkonzert Pierre Pincemaille (Paris) »Improvisation«

### Freitag, 26.9., 18 Uhr

Orgelkonzert Andreas Fischer (Hamburg) »alles Bach«

### Freitag, 3.10., 18 Uhr

Orgelkonzert Daniel Zaretsky  
Russische und europäische Orgelmusik

### Freitag, 10.10., 18 Uhr

Orgelkonzert Martin Lücker  
»Farben«: Bach, Jolivet, Schlick, Reger

### Sonntag, 12.10., 10 Uhr

Gottesdienst mit Charles-Marie Widor: Messe As-Dur für Chor und Orgel mit der Kantorei St. Jacobi

### Freitag, 17.10., 18 Uhr

Cembalokonzert Alina Rotaru (Rumänien): Froberger und Sweelinck

### Freitag, 24.10., 18 Uhr

Orgelmusik Antje Helm (Querflöte) und Erika Reischle-Schedler (Orgel)

### Freitag, 31.10., 18 Uhr

Geistliche Abendmusik zum Reformationstag mit Pater Hösl SJ und Stefan Kordes: Orgelwerke zu »Ein feste Burg« u. a.

### Freitag, 7.11., 18 Uhr

Orgelmusik Ekaterina Kofanova (Zürich)

### Freitag, 21.11., 18 Uhr

Orgelmusik Stefan Kordes: Widor und C.P.E. Bach

### Freitag, 28.11., 18 Uhr

Liederabend Gotthold Schwarz: Schubert: Schwanengesang u. a.

## 13. Göttinger Orgelradtour

am Sonntag, 14. September 2014

Seit 2002 findet die Orgelradtour statt. In diesem Jahr besichtigen wir Orgeln und Kirchen im Göttinger Süden. In jeder Kirche gibt es ein kleines Orgelkonzert sowie Einführungen zur Kirche und zur Orgel:

14.00 Uhr Orgelkonzert Baptistenkirche, Bürgerstr. 14

14.45 Uhr Weiterfahrt nach Mengershausen

15.40 Uhr Orgelkonzert Mengershausen

16.30 Uhr Weiterfahrt nach Volkerode

16.45 Uhr Orgelkonzert Volkerode

17.45 Uhr Abschlussgrillfest auf dem Grillplatz Volkerode

Die Konzerte finden bei jedem Wetter statt.

## H-Moll-Messe

Das »größte Kunstwerk aller Zeiten«, so bezeichnete der Schweizer Verleger Nägeli die H-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach, eines seiner anspruchsvollsten und kunstreichsten Stücke überhaupt. **Am 15. und 16. November** (jeweils 18 Uhr) wird es vom Kammerchor St. Jacobi aufgeführt.



Begleitet wird er dabei vom Ensemble Antico auf historischen Instrumenten. Die international bekannten Solisten sind Simone Schwark (Sopran), Ulrike Schneider (Alt), Tobias Hunger (Tenor) und Henryk Böhm (Bass). Karten sind über alle Vorverkaufsstellen erhältlich.

## Internationale Orgeltage

1966, als die große Paul-Ott-Orgel in St. Jacobi gerade fertig gestellt wurde, fanden die ersten Internationalen Orgeltage (IOT) statt. In diesem Jahr ist es bereits das 23. Festival mit z.T. weltbekannten Organisten aus dem In- und Ausland.

**Eintritt:** Orgel- und Cembalokonzerte: 10 Euro, erm. 7 Euro, Liederabend: 15 Euro, erm. 10 Euro. Abonnement: 4 Orgelkonzerte, Cembalokonzert, Liederabend: 30 Euro, erm. 20 Euro. Orgelmusiken, Geistliche Abendmusik und Gottesdienste selbstverständlich Eintritt frei.

## Jazzgottesdienst Waves – Widerstehen

**Sonntag, 9. November, 19 Uhr in St. Marien**

Uwe Steinmetz (Saxophone, Orkon), Daniel Stickan (Kirchenorgel, Toypiano) und Gast (Gesang), Superintendent Friedrich Selter (Gedanken)

»Wenn es so etwas gibt wie avancierte, spirituelle Musik – hier ist sie.«  
(Hamburger Abendblatt)

Im Anschluss an die Gedenkfeier zur Pogromnacht, die um 18 Uhr am Mahnmal der Synagoge (Obere Masch) beginnt, gehen wir zur Marienkirche (Groner Tor). Uwe Steinmetz wird bereits am Mahnmal spielen. Das Programm »Widerstehen« greift die Thematik des Gedenktages an die barbarischen Judenpogrome von 1938 auf und erinnert überdies an die Barmer Theologische Erklärung von 1934. Diese wurde zur Grundlage der Bekennenden (evangelischen) Kirche, die Widerstand gegen den totalitären Zugriff eines Unrechtsstaates geleistet hat.

Uwe Steinmetz und Daniel Stickan bespielen den Kirchoraum mit einer Musik »für die Wählerischen, für die, die nicht so viel Musik hören, dann aber richtig. Strahlend umgibt sie, was beim Menschen (für die meisten von uns) unsichtbar bleibt: Aura.« (Hamburger Abendblatt). Als Gast wird eine bekannte Sängerin mehrere Beiträge leisten, auf die Sie gespannt sein dürfen.



## Jazzgottesdienst Totentanz – Fermae zum Totensonntag

**am 23. November 2014 um 17 Uhr in St. Marien**

Athesinus Consort und Christoph Georgii Quartett

Das Quartett um den genialen Jazzpianisten Christoph Georgii (Karlsruhe) wird diesen besonderen Gottesdienst zusammen mit dem Berliner Vokalensemble Athesinus Consort musikalisch nachhaltig prägen. Das Athesinus Consort ist ein Doppelquintett – bestehend aus professionell ausgebildeten Sängern –, die herkommend von der klassischen Vokalmusik der Renaissance immer wieder die Spannung der Zusammenarbeit mit Musikern anderer Genres suchen. Die Begegnung mit dem Jazzquartett um Christoph Georgii, der ebenfalls in seiner Person die Brücke von der klassischen Kirchenmusik zum avantgardistischen Jazz schlägt, verspricht ein außergewöhnliches Hörerlebnis, das für die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen Blick und Gehör auf besondere Weise öffnet. Pastorin Dr. Julia Koll, Stipendiatin an der theologischen Fakultät, wird zusammen mit Studierenden den Gottesdienst gestalten.





**MILLOTAT & COLL.**  
Rechtsanwälte | Notare

Rechtsanwalt Stefan MilLOTAT übernimmt als FACHANWALT für

## MIET- & WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

die Interessenvertretung und Prozessführung für Eigentümer und Vermieter und die Beratung bei Gestaltung von Mietverträgen und Testamenten. Langjähriger Schwerpunkt der anwaltlichen Tätigkeit von Rechtsanwalt und Notar Heinz MilLOTAT ist das gesamte

## ERBRECHT,

umfassend Fragen der Gestaltung von Testamenten, Erbverträgen und Vorsorgevollmachten wie die Durchsetzung von Interessen, in der Erbauseinandersetzung und bei Pflichtteilsansprüchen.

Nikolausberger Weg 44 | 37073 Göttingen | Tel 0551 4 50 60 | [www.milLOTAT.de](http://www.milLOTAT.de)

*Menschen würdig pflegen*



## St. Paulus caritas senioren wohnen & pflege

Maria-Montessori-Weg 4 · 37073 Göttingen  
Telefon 0551 54732-0 · [www.caritas-altenheim.de](http://www.caritas-altenheim.de)



*Trauercafé* „Leben mit dem Tod der Anderen muß man leben.“  
St. Hildegard



Die Teilnahme  
ist kostenlos  
und öffentlich.

14-tägig im Café Valentin  
Anmeldung und Info unter:  
[www.trauercafe-goettingen.de](http://www.trauercafe-goettingen.de)  
05 51 5 74 97

Wir laden herzlich ein!

Tel: 05 51 - 5 74 97  
wir stehen Ihnen bei

## PFENNIG

BESTATTUNGEN

[www.14tagig-bestattungen.de](http://www.14tagig-bestattungen.de)  
Burgstraße 25 • 37073 Göttingen Seit über 90 Jahren



## Würdig, pflegefrei und günstig: Das ökumenische Gräberfeld auf dem Parkfriedhof Junkerberg

Das muss kein Widerspruch sein: eine letzte Ruhestätte, die würdig, pflegefrei und doch günstig ist. Mit dem ökumenischen Gräberfeld bieten die christlichen Kirchen der Stadt einen besonderen Bestattungsort für alle an, die sich ein pflegefreies und trotzdem ansehnliches Grab wünschen. Mit dieser Abteilung auf dem Friedhof Junkerberg wollen die Göttinger Kirchen einen Beitrag leisten zu einer würdigen Beerdigungskultur und zugleich dafür sorgen, dass die Folgekosten eines Todesfalles für die Hinterbliebenen überschaubar bleiben.

Im ökumenischen Gräberfeld sind Urnen- und Erdbestattungen möglich. Die Kosten entsprechen denen einer Bestattung in einem Reihengrab. Für die Beschriftung ist ein einmaliger Beitrag fällig.

Grabmale aus heimischem, rotem Sandstein bieten Raum für Namen, Geburts- und Sterbedaten. Ganzjährig verleihen Blumen und gepflegte Rasenflächen der Ruhestätte einen ansprechenden Gesamteindruck. Die Pflege des Grabes wird auf Dauer übernommen, so dass die Angehörigen weder zeitlich noch finanziell belastet werden.

In der Göttinger Tobiasbruderschaft, die sich, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Verstorbenen, für eine würdige Beerdigungskultur einsetzt, ist jetzt eine kleine Arbeitsgruppe entstanden. Sie engagiert sich zusammen mit der Friedhofsverwaltung und dem Kirchenkreisamt Göttingen für die Pflege der Anlage und steht auch für Führungen und Informationsgespräche zur Verfügung. Die individuelle Begleitung von Menschen, die so eine letzte Ruhestätte für sich selbst oder Angehörige suchen, ist uns wichtig.

Übrigens lohnt sich auch ein Spaziergang auf dem Parkfriedhof. Man kann sich dort einfach an der Stille und der Natur erfreuen, auf den Bänken der Abteilung eine Zeit verweilen und den Eindruck der Anlage auf sich wirken lassen.



Weitere Informationen:  
Hans Bichler,  
Tel. (05 51) 531 16 53,  
E-Mail: [hans.bichler@web.de](mailto:hans.bichler@web.de)  
Steffen Creydt  
(Kirchenkreisamt Göttingen),  
Tel. (05 51) 496 12 47,  
E-Mail: [steffen.creydt@evlka.de](mailto:steffen.creydt@evlka.de)

*Hans Bichler*



## TERMINE

## TAUFEN, TRAUUNGEN UND

### Freitag, 5. September

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
 Matthias Dahl, Orgel;  
 János Löber, Trompete

### Samstag, 6. September

**9 Uhr** *Friedhof Junkerberg*  
**Trauer Gottesdienst der**  
**Tobiasbruderschaft**  
**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

### Sonntag, 7. September, 12. Sonntag nach Trinitatis

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Pastor i.R. Kropatscheck

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
 Pastor Dr. Schulz

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Pastor i.R. Schmidt, Gemeindesaal

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
 Professor Dr. Lange

### Montag, 8. September

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

### Freitag, 12. September

**8 Uhr** *St. Albani*  
**Einschulungsgottesdienst**  
 des Max-Planck-Gymnasiums  
 Pastor Hauschild

**8.30 Uhr** *Corvinus*  
**Einschulungsgottesdienst**  
 des Theodor-Heuss-Gymnasiums  
 Diakon Ziehe

## Corvinus

### Taufen

- Artur Balliel, Plesseweg
- Tom Hennigs, Popitzweg

### Bestattungen

- Dorothee Oberdiek, 91 Jahre
- Uwe Breuer, 67 Jahre



## St. Albani

### Taufen

- Simon und Thomas Ohlemacher, Hann. Münden
- Helena Isabel Graef, Obere Karspüle
- Max Rump, Beethovenstraße
- Edith Josefine Spreer, Bühlstraße
- Martha Sophie und Carl Nepomuk Szuszies, Lohbergstraße
- Oskar Gleitz, Herzberger Landstraße
- Frederik Sohns, Brahmstraße
- Matthis Breuer, Düstere-Eichen-Weg
- Felix Jakob Richter, Am Goldgraben

### Trauungen

- Nadine Kröning geb. Stelter und Alexander Kröning, Auf der Langen Bünde
- Heike Knoch und Winfried Kurth, Herzberger Landstraße
- Rebecca Eulzer und Günter Eulzer geb. Klaunick, Von-Bar-Straße
- Ruth Matthaei geb. Gutsch und Ralf Dietrich Matthaei, Lotzestraße
- Natalie Scholz geb. Kundirenko und Thomas Scholz, Schildweg
- Stephanie Rath geb. Koch und Thorsten Rath, Nonnenstieg

### Bestattungen

- Ingeborg Pfabe geb. Lentsch, Habichtsweg, 86 Jahre
- Georg Behre, David-Hilbert-Straße, 75 Jahre
- Alexandra Grosch geb. Grams, Sertürnerstraße, 88 Jahre
- Walther Meyer, Calsowstraße, 86 Jahre







## BESTATTUNGEN

## TERMINE

### St. Jacobi

#### Taufen

- Kalle Utz Piecha, Groner-Tor-Straße
- Mila Hermann, Holtensen

#### Bestattungen

- Monika Kloppmann geb. Buse, Grotefendstraße, 86 Jahre
- Otto Pape, Maria-Montessori-Weg, 83 Jahre

### St. Johannis

#### Taufe

- Ulli Stötzer, Calsowstraße

#### Bestattungen

- Ewald Stöhr, Stegemühlenweg, 90 Jahre
- Renate Bekeszus, Lotzestraße, 81 Jahre

### St. Marien

#### Taufen

- Ben Joris Neitzel, Schiefer Weg
- Emil Anton Erdmann, Ulrike-von-Heynitz-Straße

#### Trauungen

- Andreas Dunkel und Denise Selent-Dunkel, geb. Selent, Allerstraße
- Jan Staub und Rebecca Staub-Freudenberg, geb. Freudenberg, Planckstraße

#### Bestattungen

- Anneliese Göthemann, geb. Bähre, Brauweg, 88 Jahre
- Else Zache, geb. Keim, Brauweg, 97 Jahre

### Thomas

#### Taufe

- Pepe Reinhard Kallwitz, Weserstraße

#### Bestattungen

- Anna König, geb. Gasper, Weserstraße, 81 Jahre
- Willi Südekum, Fuldaweg, 87 Jahre



**18 Uhr** *St. Jacobi*

#### Kammermusik für Cello und Klavier

Joanna Kielar-Zachlod (GSO, Violoncello) und Stefan Kordes  
Brahms: Sonate e-Moll,  
Beethoven: Variationen

#### Samstag, 13. September

**9 Uhr** *Corvinus*

#### Schulanfängergottesdienst

der Hölty-Schule  
Diakon Ziehe

**9 Uhr** *Thomas*

#### Schulanfängergottesdienst

der Leineberg-Schule  
Diakonin Sweers,  
Pastor Wackernagel

**9.15 Uhr** *St. Albani*

#### Schulanfängergottesdienst

der Albani-Schule  
Pastor Hauschild

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*

#### Trompete und Orgel

**14 Uhr** *St. Marien*

#### Konfirmanden-Taufgottesdienst

Pastor Wackernagel

**18 Uhr** *Corvinus*

#### Gottesdienst der Tobiasbruderschaft zum Tobiastag

#### Sonntag, 14. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

**9.30 Uhr** *Thomas*

#### Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

**10 Uhr** *Corvinus*

#### Predigtgottesdienst

Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Albani*

#### Taufgottesdienst

Pastor Hauschild,  
**gleichzeitig Kindergottesdienst**

**10 Uhr** *St. Jacobi*

#### Predigtgottesdienst

Pastorin Gerts-Isermeyer



## TERMINE

**10 Uhr** *St. Johannis*

**Gottesdienst am besonderen Ort: Alter Botanischer Garten**

Pastor Schridde,  
Pastor Ebener (ref. Gemeinde),  
Posaunenchor St. Johannis,  
Leitung: Cornelius Brinkmann

**11 Uhr** *St. Marien*

**Predigtgottesdienst zur Woche der Diakonie**

Pastor Wackernagel,  
Predigt: Pastor Harms

**11.30 Uhr** *St. Jacobi*

**»Farbe«**

**Kirchenpädagogische Führung**

Diakonin Lattke

**12.30 Uhr** *St. Marien*

**Orgelmatinee zum Tag des Offenen Denkmals**

**14 Uhr**

**Göttinger Orgelradtour nach Mengershausen und Volkerode**

Treffpunkt: Baptistenkirche,  
Bürgerstraße 14

**15 Uhr** *St. Albani*

**Vortrag: Die Farben des Altarretabels von St. Albani**

Professor Dr. Thomas Noll

**Montag, 15. September**

**18.30 Uhr** *St. Albani*

**Taizé-Andacht**

**Donnerstag, 18. September**

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*

**Ökumenisches Seminar**

Shakespeares »Ein Sommernachts-  
traum« am Deutschen Theater  
Matthias Kaschig, Berlin

**20 Uhr** *St. Johannis*

**Hören und Verstehen**

Ludwig van Beethovens Musik-  
sprache und seine Missa Solemnis  
Referent: Bernd Eberhardt  
Gemeindesaal

## CORVINUS



**Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben – es war ein fröhliches buntes Fest!**

## Kinder für Kinder: Tausch- und Flohmarkt

**am 20. September 2014 von 15 bis 17 Uhr  
vor dem Gemeindesaal der Corvinusgemeinde**



Wenn Du zwischen sechs und zwölf Jahre alt bist, dann bring dir eine Decke mit, um deine Sachen auszubreiten, die du nicht mehr brauchst und gerne verkaufen möchtest.

Als Abschluss findet um 17 Uhr ein Gottesdienst statt.



## 25 Jahre Corvinus Bücherei

Unsere Bücherei gehört zum großen Kreis der evangelischen öffentlichen Büchereien, die überwiegend ehrenamtlich betreut werden. Sie wurde im Oktober 1989 als Kinder- und Jugendbücherei auf dem Kirchengelände eröffnet und sofort gut angenommen. Besonders gefragt sind die umfangreiche Bilderbuchsammlung und die Bücher für Erstleser. Zum Schmökern für ältere Kinder gibt es Romane, Krimis und Fantasy, dazu Kassetten bzw. CDs und Sachbücher, vor allem über Tiere. Dreimal wöchentlich kann ausgeliehen werden, kostenlos und mit großzügiger Leihfrist. Eine sorgfältige Auswahl aus den Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt hält den Bestand aktuell. Jedes Jahr im Herbst gibt es eine Sonderausstellung der neuen Bücher. Das Leseangebot wird inzwischen ergänzt durch anspruchsvolle Unterhaltungsliteratur für Erwachsene, die die Bücherei aus der Zentralbücherei in Hannover zum Weiterverleihen bestellen kann.

### Öffnungszeiten der Bücherei:

Dienstags und donnerstags 16 bis 17.30 Uhr, sonntags 11 bis 12 Uhr.

## Vom Korn zum Brot

### Erntedankfest am Sonntag, 5. Oktober

Den Gottesdienst für Jung und Alt zum Erntedankfest hält Diakon Ziehe mit dem Kindergarten- und dem Kindergottesdienst-Team. Anschließend hält



Klaus Wintermeyer vom Europäischen Brotmuseum Ebergötzen im Gemeindesaal einen Vortrag mit Bildern: »Vom Korn zum Brot«. Für kleinere Kinder hält das Kindergottesdienst-Team eine Kinderbeschäftigung zum Thema »Erntedank« bereit. Zum Schluss, gegen 12 Uhr, gibt es für alle Butterbrot und Apfelsaft von der Streuobstwiese.

## Vortrag zur Ausstellung »Konstanzer Konzil«

**Freitag, 24. Oktober, 16 Uhr, Prof. Dr. Ekkehard Mühlenberg**  
**Gewissen unter Anklage: Der Märtyrer Johann Hus und sein Prozess auf dem Konzil zu Konstanz.**

In Konstanz findet in diesem Jahr eine Landesausstellung zum »Konstanzer Konzil« statt, das von 1414 bis 1418 tagte. Die Verbrennung des böhmischen Reformators Johann Hus 1415 war ein trauriger Höhepunkt des Konzils. Die Ideen des Theologen, Predigers und Reformators stehen im Mittelpunkt des Vortrags.

### Freitag, 19. September

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelkonzert**  
Pierre Pincemaille (Paris)  
Improvisationen

### Samstag, 20. September

**ab 11 Uhr** *St. Jacobi*  
**Turmfest**  
zum Abschluss der Turmsanierung  
mit dem Posaunenchor  
St. Johannis, Glockenspiel und  
Glockenführungen

**15 Uhr** *Corvinus*  
**Kinderflohmarkt:**  
**Kinder für Kinder**

### Sonntag, 21. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
St. Johannis zu Gast in  
St. Albani, Pastor Hauschild,  
**gleichzeitig Kindergottesdienst**

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Festgottesdienst zum**  
**Abschluss der Turmsanierung**  
Pastor Storz  
Die Kantorei singt Werke von  
Ch. M. Widor und C. Frank

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Abendgottesdienst**  
»Dankstelle Kirche«

### Montag, 22. September

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

### Mittwoch, 24. September

**15.30 Uhr** *St. Albani*  
**Gesprächskreis für Senioren**  
Diakon Ziehe, Gemeindehaus





## TERMINE

## ST. ALBANI

### Donnerstag, 25. September

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
»What's in a name?«  
Shakespeares Leben und  
Autorenschaft  
StD Heinrich-Otto Hannemann

### Freitag, 26. September

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelkonzert**  
Andreas Fischer (Hamburg)  
»Alles Bach«

### Samstag, 27. September

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

**14 Uhr** *Corvinus*  
**Kinder-, Kleider- und  
Spielzeugflohmkt**

### Sonntag, 28. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Dr. Wischnowsky

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Familiengottesdienst  
zum Erntedank**  
mit Spatenchor und Kindergarten  
Pastor Hauschild und Team

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Storz

**10 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Festgottesdienst zum  
Gänselieselfest**  
Superintendent Selter,  
Pastor Schridde  
(Bühne neben St. Johannis)

### Montag, 29. September

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

## Der Förderverein des Albani-Kindergartens

Seit 2002 gibt es im Albani-Kindergarten einen Förderverein. Das besondere an diesem Förderverein ist, dass sich seit zwölf Jahren immer wieder Eltern finden, die diesen Förderverein mit Leben füllen.



Von Beginn an hatte der Förderverein zwei Ziele. Ein Ziel ist, für alle Eltern da zu sein. Egal ob Mitglied oder nicht, jeder konnte und kann mitmachen, sich engagieren, eine Aufgabe übernehmen oder einfach nur die Angebote des Fördervereins nutzen. Das zweite Ziel ist, die Arbeit des Kindergartens finanziell zu unterstützen. Mit viel Phantasie haben die Fördervereinseltern zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen immer wieder Geld gesammelt. Es wurden viele Anschaffungen getätigt, die ohne dieses Geld nicht möglich gewesen wären: zwei Spielhäuser, die Garderoben, das Klettergerüst, das Fußballtor und vieles mehr.

Einmal im Jahr sponsert der Förderverein einen Ausflug für die Kinder, indem der Bus bezahlt wird. Überdies dürfen sich beide Gruppen immer etwas zu Weihnachten wünschen. Darüber hinaus organisierten Mitglieder des Fördervereins Sommerfeste im Wald und Fußballturniere und richteten das Elterncafe und die Experimentiertage ein. Die jüngste Idee ist ein gemeinsames Sommerfest mit Förderverein und Kindergarten team, das im Moment geplant wird.

Gerade ist der fünfte Vorstand des Fördervereins gewählt worden. Zum Vorstand gehören nun Hanna-Lena Tilch, Melanie Hub und Herr Leidig. Das aktuelle Projekt, das der Förderverein im kommenden Jahr stemmen möchte, ist eine Erweiterung des Klettergerüsts. Hierfür brauchen wir Ihre Unterstützung:

**Förderverein Albanikindergarten, Konto 4712907,  
Sparkasse Göttingen, BLZ 26050001.**



## Neu in St. Albani: Hauskreis-Forum

Donnerstagabend. Menschen zwischen 25 und 65 Jahren kommen in einem Wohnzimmer irgendwo in Göttingen zusammen. Sie lesen gemeinsam in der Bibel, diskutieren, tauschen sich aus. Sie lernen einander kennen, klönen und fragen, unterstützen sich gegenseitig. Sie singen und beten gemeinsam. Das ist der Hauskreis von St. Albani: ein echtes Highlight in der Woche, ein Ort zum Ankommen, Aufatmen, Auftanken. Manchmal wird es ganz persönlich, ein andermal wird heiß diskutiert. Wir sind gemeinsam auf dem Weg, suchen und fragen nach Gott in unserem Leben. Diese Abende sind ein großer Gewinn, und wir gehen gestärkt wieder in den Alltag.

Aber jetzt verändert sich etwas: Der Hauskreis trifft sich nicht mehr nur in verschiedenen Wohnzimmern, sondern jeden ersten Donnerstag im Monat kommen wir um 19.30 Uhr zum Hauskreis-Forum im Gemeindehaus der St. Albanikirche zusammen. Und dazu sind Sie ganz herzlich eingeladen! Schnuppern Sie ganz unverbindlich rein und finden Sie heraus, ob ein Hauskreis auch für Sie das Richtige sein könnte. Ganz egal, wie alt oder jung Sie sind, ob Sie schon lange im Glauben stehen oder herausfinden wollen, ob »das mit Gott« etwas für Sie sein könnte. Wir freuen uns über neue Gesichter!

Die nächsten Termine für das Hauskreis-Forum im Gemeindehaus von St. Albani: **4. September, 2. Oktober, 6. November, jeweils 19.30 Uhr.**

*Dr. Tobias Lapp (Mitglied im Kirchenvorstand und Hauskreis-Team)*

## Geschenkte Rampe für St. Albani

Im Innenhof von St. Albani konnte dank einer großzügigen Spende eine lange geplante Baumaßnahme umgesetzt werden: Eine Rampe verbindet jetzt den oberen und den unteren Hof. Die Terrassenräume des Jugendheimes sind damit auch mit dem Kinderwagen, dem Rollstuhl und dem Fahrrad leicht zu erreichen. Idee und Durchführung verdanken wir dem Baubeauftragten von St. Albani, Architekt Ralf Matthaei. Anlässlich seiner Hochzeit hat er das Material gespendet. Die Ausführung stellte die Firma »Erben Garten und Landschaftsbau« aus Ringelrode kostenlos zur Verfügung. Der Kirchenvorstand von St. Albani sagt beiden ein herzliches Dankeschön.



### Donnerstag, 2. Oktober

**10.15 Uhr** *Thomas*  
**Kindergartengottesdienst zum Erntedank**  
KiTa-Team

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
Shakespeare und die Religion  
Professor Dr. Theodor Wolpers

**15.30 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel  
Seniorenpark CarpeDiem,  
Brauweg 28,  
anschl. Geburtstagskaffee

### Freitag, 3. Oktober

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelkonzert**  
Daniel Zaretsky (St. Petersburg)  
Russische und europäische  
Orgelmusik

**18 Uhr** *St. Marien*  
**Violincello-Solokonzert**  
zum 100. Geburtstag von  
P. Tortellier mit Johann-Sebastian  
Sommer

### Samstag, 4. Oktober

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

### Sonntag, 5. Oktober, Erntedankfest

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Familiengottesdienst**  
mit Kindergartenkindern  
Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei**  
Pastor i.R. Priëß,  
gleichzeitig Kindergottesdienst

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Landessuperintendent Gorka



## TERMINE

## ST. JACOBI

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Professor Dr. Lange

**11 Uhr** *Corvinus*  
**»Vom Korn zum Brot«**  
Vortrag, anschließend Brotzeit  
Klaus Wintermeyer vom Euro-  
päischen Brotmuseum Ebergötzen

### Montag, 6. Oktober

**8 Uhr** *St. Marien*  
**Gildegottesdienst der  
Kreishandwerkerschaft**  
Superintendent Selter

### Donnerstag, 9. Oktober

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
Vier Väter, sechs Töchter, zwei  
Mütter: Eltern-Kind-Beziehungen  
bei Shakespeare  
OStRin Dr. Antje Steinbach

### Freitag, 10. Oktober

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelkonzert**  
Martin Lücker (Frankfurt)  
»Farben«: Paumann, Schlick, Bach,  
Reger, Jolivet, Liszt

### Samstag, 11. Oktober

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

### Sonntag, 12. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Taufgottesdienst mit dem  
Spatzenchor**  
Pastor Hauschild,  
gleichzeitig Kindergottesdienst

## Ernest Shekalaghe: »I want to save people«

### Neues aus der Krankenstation Mlalo

Seit über 20 Jahren pflegt die St. Jacobigemeinde eine Partnerschaft mit der Lutheran Church in Mlalo, einem kleinen Ort in den Usambara-Bergen im Nordosten Tansanias. Zahlreiche Besuche gingen hin und her, und St. Jacobi engagierte sich vor allem für den Aufbau und Betrieb der Hekalungu-Dispensary, einer kleinen Krankenstation. Nachdem in den zurückliegenden Jahren der Neubau eines Gebäudes mit stationärer Entbindungsstation errich-



tet werden konnte, hat die Lutheran Church Mlalo die Jacobigemeinde nun gebeten, die Ausbildung von vier neuen Mitarbeitern für die Dispensary zu unterstützen. Einer von ihnen ist Ernest Shekalaghe (24 Jahre), der zurzeit eine Ausbildung zum Medical Laboratory Assistant absolviert.

Ernest ist in Mlalo aufgewachsen. Er hat acht Brüder und zwei Schwestern, die aber bei einer anderen Mutter aufgewachsen sind. Daher besteht schon seit langem kein Kontakt zu seinen (Halb-)Geschwistern. Über seine Kindheit mag er kaum reden. Aufgrund der langjährigen Krankheit seines

Vaters herrschte in seinem Elternhaus stets eine gedrückte Stimmung. 2004 bzw. 2007 sind seine Eltern verstorben, und er lebte seitdem bei seinen Großeltern. Sein Vater hatte ihn stets motiviert, einen hohen Bildungsstand anzustreben, was für eine arme Vollwaise in Tansania nicht einfach ist.

Dennoch bemühte er sich darum, und so folgte nach dem Besuch der Mlalo Primary School und der Lwande Secondary School ein Internatsbesuch im etwa 200 km entfernten Tanga und der Abschluss des A-Level-exam (vergleichbar mit deutschem Abitur). Nun bestreitet er auf Anregung von Dr. Rafael Mkufya, dem Leiter der Dispensary, sein erstes Ausbildungsjahr zum Medizinischen Laborassistenten am Medical College in Tanga. Für seine Zukunft träumt Ernest von einer eigenen Familie (»wife and three children«) und von einer Fortführung seiner Ausbildung. Nach ein paar Jahren Berufserfahrung in der Dispensary würde er gerne studieren und den Master in Medical Laboratory Science erreichen. Gefragt, warum ihm die Medizin so am Herzen liegt, antwortet Ernest: »I want to save people.«

Helfen Sie uns, zu helfen?

*Martin Linnert, Gesche Tuchtfeld*

**Spendenkonto: Sparkasse Göttingen, BIC: NOLADE21GOE,  
IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28, Kennwort: St. Jacobi für Mlalo**





## Kirchturmsanierung geht zu Ende

### Fest zum Abschluss am 20./21. September 2014

Viele atmen auf: Die Turmsanierung 2009 bis 2014 wird wie geplant im Spätsommer 2014 abgeschlossen. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Weil der Kirchturm kein Aussichtsturm ist (obwohl man eine wunderbare Aussicht vom Kirchturm hat) und erst recht kein Leuchtturm, sondern ein Glockenturm, steht der **Samstag, 20. September**, ganz im Zeichen der Glocken und der Turmbläser:

- 11.00 Uhr Turmbläsermusik von Turm zu Turm
- 11.30 Uhr Glockenspiel vom Turm
- 11.45 Uhr Platzkonzert des Posaunenchores St. Johannis-Posaunenchor und der Glockenspieler mit Begrüßung einer neuen Glocke

- 14.30, 16.30,
- 18.30 Uhr Glockenführung

**Am Sonntag, 21. September, um 10 Uhr** feiern wir einen Festgottesdienst. Die St. Jakobikantorei singt Werke von Cesar Frank und Charles Marie Widor. In diesem Gottesdienst wird eine Ausstellung mit Fotos zur Turmsanierung von Christina Hinzmann eröffnet. Wir danken dem Göttinger Tageblatt für die Erlaubnis, diese Fotos auszustellen. Die Fotos werden ergänzt durch Bilder von Architekt Heino Ester und anderen. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde zum Kirchenkaffee und zum Grillen im Pfarrgarten ein.

## Streuobstwiesenmarkt auf dem Jacobikirchhof

### am Samstag, 18. Oktober

Die Menge und Größe der Apfel- und Birnenbäume auf der Streuobstwiese St. Jacobi lassen auf eine gute Ernte hoffen. Wie im letzten Jahr wird Bernd Gosch mit seinem Mostmobil (einer Apfelsaftpresse auf vier Rädern), anreisen und auf dem Kirchhof **am Samstag, 18. Oktober, ab 11 Uhr** die Äpfel vermosten. Der frisch gepresste Apfelmost, abgefüllt in 5-Liter-Boxen, wird ab 18. Oktober vor und in der Kirche verkauft. Außerdem wird es einen Kaffee- und Kuchenstand mit Apfel- und Pflaumenkuchen und einen Verkaufsstand mit Honig von der Streuobstwiese geben. Sie suchen noch eine stadtnahe Gelegenheit, Äpfel aus ihrem Garten oder Kleingarten zu Saft pressen zu lassen? Dann melden Sie sich bitte bei Pastor Harald Storz (Tel. 43163 oder storz@jacobikirche.de), damit wir die Mosttermine am 18. Oktober aufeinander abstimmen können.



Bernd Gosch füllt die geriebene Apfelmasse in die Saftpresse.

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst im Rahmen der Orgeltage** mit Gästen aus der Partnergemeinde Mlalo, Tansania  
Widor: Messe As-Dur  
Kantorei St. Jacobi, Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Schridde, Gemeindesaal

**10 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Diakonin Sweers und Team

**15.30 Uhr** *St. Marien*  
**Herbstgottesdienst für Menschen mit Demenz und Angehörige**  
Superintendent Selter,  
Pastorin Charlotte Scheller,  
anschließend Kaffeetrinken im Saal

### Donnerstag, 16. Oktober

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
Shakespeares London  
Professor Dr. Peter Aufgebauer

### Freitag, 17. Oktober

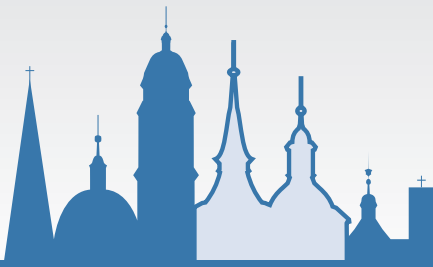
**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Cembalokonzert**  
Alina Rotaru (Rumänien)  
Sweelinck und Froberger

### Samstag, 18. Oktober

**ab 11 Uhr** *St. Jacobi*  
**Streuobstwiesenmarkt** mit dem Mostmobil, Apfelsaft-, Obstkuchen- und Honigverkauf  
Kirchhof

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Benefizorgelkonzert »Glocken für St. Albani«**  
Martin Sander



## TERMINE

## ST. JOHANNIS

**Sonntag, 19. Oktober,  
18. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Professor Dr. Mühlenberg,  
gleichzeitig Kindergottesdienst

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
St. Johannis zu Gast in St. Marien  
Superintendent Selter

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Abendgottesdienst**  
»Der verlorene Sohn«

**Donnerstag, 23. Oktober**

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
Hamlet und kein Ende – Anmerkungen zur Rezeption der Tragödie  
StD Hans Günter Mischkowski

**Freitag, 24. Oktober**

**16 Uhr** *Corvinus*  
**Vortrag**  
Gewissen unter Anklage:  
Der Märtyrer Johann Hus und sein Prozess.  
Professor Dr. Ekkehard Mühlenberg  
Konfirmandenraum

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgel-Kammermusik**  
Antje Helm, Querflöte;  
Erika Reischle-Schedler, Orgel  
Bach, Mozart, C.P.E. Bach, Langlais

**Samstag, 25. Oktober**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

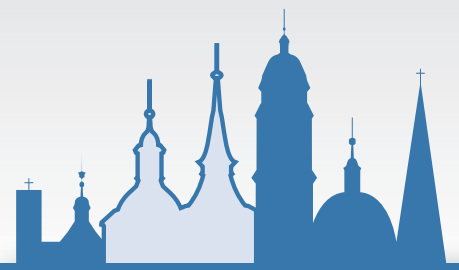
## Spendenaktion für neuen Kirchenboden



Wir haben einen guten Grund, uns einen neuen festen Grund zu geben: Wir sammeln Geld für einen neuen Sandsteinfußboden für das Kirchenschiff. Das in den 70er-Jahren verlegte Stabholzparkett ist unpassend für einen gotischen Kirchenraum. Zudem sammelt sich Feuchtigkeit im Boden, die besonders an den Wänden hervorbricht. Ein diffusionsoffener Sandsteinboden sorgt für einen besseren Ausgleich der Feuchtigkeit.

Als besondere Aktion besteht die Möglichkeit, bei einem Spendenbetrag von 100 Euro eine Gravur auf der Rückseite einer Platte zu erstellen. Sie können sich auch mit Freunden zusammentun und sich den Betrag teilen. Auch vier Namen finden Platz auf einer Platte. Beim Gemeindefest am 28. Juni wurden erste Platten bereits mit Namen versehen, und es sollen noch möglichst viele folgen. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro unter Tel. 789660.





## Befreit zum Widerstehen

Im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade werden in diesem Jahr ein Workshop zur Zivilcourage »Mund auf« von Amnesty International angeboten (**am Sonntag, den 9. November, 11 bis 16 Uhr**) sowie Gespräche mit Flüchtlingen über ihre Situation in der EU und ein Vortrag zum Thema Pax Christi zu hören sein. Orte und Termine stehen zur Drucklegung noch nicht fest und werden im September bekannt gegeben. Ein Gottesdienst schließt die Veranstaltungsreihe am Buß- und Bettag, dem 19. November, in der St. Marienkirche um 18 Uhr ab.

## Beethoven: Missa Solemnis

**Sonntag, 23. November 2014, 19 Uhr in St. Jacobi**

Die wohl bedeutendste Vertonung des Mess-Ordinariums im 19. Jahrhundert ist Ludwig van Beethovens »Missa solemnis«. Das im Jahr 1824 von der Philharmonischen Gesellschaft in Sankt Petersburg uraufgeführte Werk verlangt enorme Leistungen von allen Beteiligten. Dies könnte auch der Grund dafür sein, warum in den ersten Jahren nach der Entstehung kaum Reaktionen auf seine Aufführungen zu verzeichnen sind. Doch die Erfahrung der Vergangenheit hat gezeigt: Alle Anstrengung lohnt sich! Die Wirkung der »Missa« mit ihren teils extremen Ausdeutungen des Messe-Textes ist einnehmend und nachdrücklich. Sie zeugt einerseits von ausgeprägtem kompositorischem Selbstbewusstsein, aber auch von der tiefen Frömmigkeit eines reifen Meisters. Mit von der Partie sind wieder namhafte, in Göttingen schon bekannte Solisten sowie das Göttinger Symphonie Orchester.

Stephanie Henke (Sopran), Clemens Löschmann (Tenor), Andreas Scheibner (Bass), Göttinger Symphonie Orchester, Leitung: Bernd Eberhardt.

## Krippenausstellung

Im Advent wird Diakon Wolfgang Ziehe neue Krippen in St. Johannis zeigen. Nun suchen wir Betreuerinnen und Betreuer für die Öffnungszeiten der Kirche. Die Zeiten für die Aufsicht werden auf eineinhalb Stunden begrenzt sein. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel. 789660.



**Sonntag, 26. Oktober,  
19. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr** *Corvinus*

**Predigtgottesdienst**,  
anschließend Kirchkaffee  
Vortrag Dr. B. Graubner  
»Ausstellung auf Schloss Rochlitz«  
Superintendent i.R. Becker

**10 Uhr** *St. Albani*

**Predigtgottesdienst**  
Diakon Ziehe,  
gleichzeitig Kindergottesdienst

**10 Uhr** *St. Jacobi*

**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Storz

**10 Uhr** *Thomas*

**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**12 Uhr** *St. Johannis*

**Beten und Essen mit Tischrede**  
Pastor Schridde, Gemeindefaal

*Bartholomäusfriedhof*

**15 Uhr** *Weender Landstraße*

**»Steine auf Gras«**  
**Kirchenpädagogische Führung**  
Diakonin Lattke

**18 Uhr** *St. Albani*

**Benefizkonzert**  
**»Glocken für St. Albani«**  
Collegium coll'arco

**Mittwoch, 29. Oktober**

**15.30 Uhr** *St. Albani*

**Gesprächskreis für Senioren**  
Diakon Ziehe, Gemeindehaus

**Donnerstag, 30. Oktober**

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*

**Ökumenisches Seminar**  
Shakespeare und das Theater  
Professor Dr. Ralf Haekel

**Freitag, 31. Oktober,  
Reformationstag**

**17 Uhr** *Thomas*

**Church-Night**  
Diakonin Sweers und  
Team der Ev. Jugend





## TERMINE

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Hauschild

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Geistliche Abendmusik**  
Pater Manfred Hösl SJ, Ansprache,  
Stefan Kordes, Orgel  
Orgelwerke zum Reformationstag  
von Bach u. a.

### Samstag, 1. November

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

### Sonntag, 2. November, 20. Sonntag nach Trinitatis

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Professor Dr. Hermelink

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor i.R. Petrak  
Gemeindesaal

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Feier der Goldenen  
Konfirmation  
Pastor Wackernagel

### Mittwoch, 5. November

**15.30 Uhr** *St. Albani*  
**Kunstkreis**  
Christliche Symbole in der Kunst  
der DDR  
Dr. Edith Stallmann, Gemeindehaus

### Donnerstag, 6. November

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
»If music be the food of love« –  
Shakespeare und die Musik in  
»Was ihr wollt«  
OStR Falk Zimmer

## ST. MARIEN

# Violoncello Solokonzert

zum 100. Geburtstag von Paul Tortellier im Jahr 2014

**Am 3. Oktober** wird Johann-Sebastian Sommer in der St. Marienkirche ein Konzert geben zugunsten der Renovierung der Chorbestuhlung im Altarraum der Kirche. Aus Anlass des 100. Geburtstag von Paul Tortellier im Jahr 2014 werden Werke von H. W. Henze (1926-2012), Serenade für Violoncello solo; Paul Tortellier (1914-1990), Suite en Ré Mineur; Max Reger (1873-1916), Suite für Violoncello allein und J. S. Bach (1685-1750), Suite Nr. V für Violoncello solo gespielt.

Paul Tortellier, geboren 1914 in Paris, würde im Jahr 2014 seinen 100. Geburtstag feiern. Seine musikalische Karriere begann als Violoncellist im Symphonieorchester. Zu dieser Zeit trat er auch schon als Solist mit Orchester auf. Unter Richard Strauss spielte er dessen symphonische Dichtung Don Quixote. Das Konzert für Violoncello und Orchester von Edward Elgar, das er mit dem London Symphony Orchestra unter Sir John Barbirolli spielte, brachte den Durchbruch als international anerkannter Solist. Seine Einspielung der sechs Suiten für Violoncello solo von Joh. Seb. Bach war nach der bekannten LP-Aufnahme von Pablo Casals die zweite Veröffentlichung auf LP mit internationaler Bedeutung und erhielt den goldenen Schallplattenpreis.



Johann-Sebastian Sommer, Violoncello, studierte an den Musikhochschulen in Saarbrücken und Karlsruhe bei C. Kanngiesser, A. Dengler und M. Ostertag. Er war schon früh mehrfacher Preisträger bei »Jugend musiziert« und studierte in den Meisterklassen bei G. Mantel, G. Hamann, F.-J. Sellheim, A. Noras und P. Tortellier. Schon in den Studienjahren widmete er sich der Kammermusik (Streichquartett, Klaviertrio und Kammerorchester) mit

zahlreichen Konzertreisen und Rundfunkaufnahmen im europäischen Raum. Seit 1984 ist Johann-Sebastian Sommer Cellist des Göttinger Symphonieorchesters und gründete 1993 das Göttinger Kammerorchester und 1994 das Göttinger Klaviertrio. Weitere Ensembles, wie die Göttinger Violoncellisten und das Robert Schumann Ensemble Göttingen, folgten. Die Mitwirkung bei Ton- und Videoaufnahmen sowie bei CD-Produktionen gehören ebenso zu seinen regelmäßigen Aufgaben wie die Durchführung und Teilnahme an Konzertreisen im In- und Ausland, zuletzt beim Festival Grad Teatar in Budva, Montenegro.

Alle Spenden dieses Konzertes werden zur Wiederherstellung der defekten historischen Chorstühle verwendet. Davon abgesehen ist der Eintritt frei.

*Johann-Sebastian Sommer, Pastor Wackernagel*



## Basar am 1. Advent

Am Wochenende des 1. Advents findet wieder unser großer Basar statt: **Sonnabend, 29. November, von 10 bis 16 Uhr** und **Sonntag, 30. November, von 11.15 bis 15 Uhr** im Gemeindehaus, Neustadt 21.



Flohmarktartikel, Geschirr, Kleidung und Schuhe, Taschen und Koffer, Bücher, Kindersachen und vieles andere mehr werden zu äußerst günstigen Preisen angeboten! Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein: Getränke, Würstchen, Mittagessen

und natürlich wieder jede Menge selbstgebackener Kuchen. Wir würden uns freuen, Sie alle auf unserem Basar begrüßen zu können.

*Pastor Wackernagel*

## Ökumenischer Martinsumzug

St. Michael, St. Johannis und St. Marien veranstalten auch in diesem Jahr wieder den Laternenumzug am Martinstag, **dem 11. November** – diesmal ein Dienstag. Er beginnt um 17 Uhr an der St. Johanniskirche, macht anschließend in der St. Marienkirche Station und führt dann zum Schulhof der Bonifatius-Schule. Wir laden alle Kinder und Eltern dazu herzlich ein. Bitte bringen Sie Ihre Laternen mit!



## Goldene Konfirmation

**Am 2. November** feiert die St. Marienkirche Goldene Konfirmation. Dazu sind alle ehemaligen Konfirmanden des Jahrgangs 1964 mit Ihren Angehörigen herzlich eingeladen. Um mit möglichst vielen Jubilaren feiern zu können, benötigen wir Ihre Hilfe: bitte melden Sie sich unbedingt im Gemeindebüro der St. Marienkirche, falls Sie noch nicht eingeladen sind, damit wir Ihre Adresse aufnehmen können. Der Tag wird mit einem feierlichen Gottesdienst beginnen, dann gibt es für die Jubilare ein Mittagessen, danach Zeit zum Gespräch und zu einem Spaziergang rund um und in die Kirche. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken beschließen wir den Jubiläumstag.

*Pastor Wackernagel*

### Freitag, 7. November

**17 Uhr** *Thomas*  
**Kindergartengottesdienst und Laternenumzug**  
Pastor Wackernagel und KiTa-Team

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
Ekaterina Kofanova (Zürich), anschließend Stiftermahl der St. Jacobi-Stiftung

**19 Uhr** *Corvinus*  
**Vortrag**  
Pfarrer i.R. Martin Dürr (Prebberede, Mecklenburg): »Kirchliche Erfahrungen aus der DDR-Zeit und ihre Bedeutung für die Gegenwart«

### Samstag, 8. November

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

### Sonntag, 9. November, Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst zur Friedensdekade**  
Superintendent i.R. Dr. Jaeger und Pfarrer i.R. Dürr

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Taufgottesdienst**  
Pastor Hauschild, gleichzeitig Kindergottesdienst

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Storz

**10 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**18 Uhr** *Platz der Synagoge*  
**Gedenkstunde am Mahnmahl**  
»Ein Jude in schwarz und gelb«  
Erinnerung an Ludolf Katz, gestaltet von der Supporters Crew Göttingen 05



## TERMINE

**19 Uhr** *St. Marien*  
**Jazzgottesdienst »Waves«**  
 Superintendent Selter;  
 Daniel Stickan, Orgel;  
 Uwe Steinmetz, Saxophon

### Dienstag, 11. November

**17 Uhr** *St. Johannis*  
**Ökumenischer Laternenumzug**  
 Beginn an St. Johannis

### Donnerstag, 13. November

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
 Shakespeare und kein (Übersetzungs)ende: der Fall »Macbeth«  
 Professor Dr. Daniel Göske

### Samstag, 15. November

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Johann Sebastian Bach:  
 Messe h-Moll BWV 232**  
 Kammerchor St. Jacobi,  
 Barockorchester Antico auf  
 historischen Instrumenten,  
 Leitung: Stefan Kordes

### Sonntag, 16. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
 Pastor i.R. Gaillard

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 mit Besuch aus der Partnergemein-  
 de St. Andreas in Chemnitz  
 Pastor Hauschild, Pfarrerin Zemmrich,  
 gleichzeitig Kindergottesdienst

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Predigtgottesdienst**  
 Superintendent Selter  
 Gemeindesaal

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Professor Dr. Lange

## THOMAS

# Autorenlesung im Thomaskindergarten

Wer ein richtiger Bücherwurm werden will, der sollte früh damit anfangen. Das dachten wir auch, packten die Gelegenheit beim Schopfe und luden im Rahmen der »Göttinger Schülerlesetage« eine Autorin ein.

So fand am 9. Mai in einem Gemeinderaum der Thomasgemeinde eine Lesung mit der Kinderbuchautorin und Liedermacherin Bettina Göschl statt. Doch bevor die Aktion starten konnte, waren zunächst einige Fragen offen. Wie kann man sich eine Autorenlesung mit Kindergartenkindern (Altersgruppe vier bis fünf Jahre) vorstellen? Wie bereitet man die Kinder vor bzw. wie kann man sie in die Vorbereitungen einbinden? Was können wir tun, damit sich die Autorin bei uns wohl fühlt?



Gemeinsam mit den Kindern machten wir uns auf die Suche nach Frau Göschls Werken und Wirken und konnten neben den »Printmedien« bei unserer Recherche auch den Computer sinnvoll nutzen. Wir erfuhren eine Menge über ihre Bücher und Geschichten und hörten sogar einige ihrer Lieder, was unsere Neugier noch deutlich steigerte. Als gute Gastgeber verfassten wir eine Einladung mit einer Menge selbstgemalter Bilder, verpackten ein Gastgeschenk in einer selbstbeklebten Schatzkiste und waren ziemlich gespannt auf unsere erste Lesung mit einer richtigen Autorin.



Frau Göschl kam angereist mit Büchern, Abenteuergeschichten und ihrer Piratengitarre Gitti im Gepäck. Sie entführte uns in die Welt der Piraten und des Piratenkapitäns »Käpt'n Rotbart«. Wir lernten einen kleinen Drachen kennen, der zwar noch ziemlich klein, aber ungeheuer mutig war, und tanzten zu einem Badenwanneboogie mit schwin-





genden Hüften. Die Zeit verflieg beim Singen, Lauschen, Fragen, Staunen und Tanzen in Windeseile. Am Ende gab es auch noch, wie es sich für eine solche Veranstaltung gehört, Autogramme, und ein mitgebrachtes Buch wurde von Frau Göschl für den Kindergarten signiert.



Frau Göschl war von der Offenheit und Begeisterung der Kinder so angegan, dass sie uns am Ende der Lesung sogar noch ein Buch schenkte, und wir bedankten uns mit der kleinen Schatzkiste. Es war für alle eine gelungene Veranstaltung und nichts kann dies besser zum Ausdruck bringen, als die ernsthafte Anfrage von Arvid: »Frau Göschl, können wir uns mal wieder verabreden?«

Diese Erfahrung mit Büchern und Geschichten macht Lust auf mehr!

*Gisela Leiss, Fachkraft für Sprache*

## Adventsmarkt Thomaskirche

**Sonnabend, 29. November von 14 bis 17 Uhr in der Thomaskirche**

Viele liebevoll selbsthergestellte Dinge, eine Cafeteria, Lebkuchenesel der Konfirmanden, Weihnachtsbäckerei für Kinder und Weltladenprodukte in einer schönen adventlichen Atmosphäre erwarten Sie! Der Erlös geht traditionell zur Hälfte an »Brot für die Welt« und an die eigene Gemeinde. Und Sonntag nach dem Gottesdienst ist bis 12 Uhr die letzte Gelegenheit, den Adventsmarkt zu besuchen.



**10 Uhr** *Reformierte Kirche*

### Abendmahlsgottesdienst

zum Thema »Reformation und Politik«

Pastor Ebener und Pastor Storz

**15 Uhr** *St. Johannis*

### Tod und Himmlisches Jerusalem Kirchenpädagogische Führung

zum Kriegsgefallenenfenster  
Diakonin Latke

**18 Uhr** *St. Jacobi*

### Johann Sebastian Bach: Messe H-Moll BWV 232

Kammerchor St. Jacobi,  
Barockorchester Antico auf  
historischen Instrumenten,  
Leitung: Stefan Kordes

**18 Uhr** *St. Albani*

### Filmgottesdienst

## Mittwoch, 19. November, Buß- und Betttag

**15 Uhr** *St. Marien*

### Predigtgottesdienst mit Beichte

Pastor Wackernagel

**18 Uhr** *St. Marien*

### Gottesdienst zur Friedensdekade

Pastor Schridde

## Donnerstag, 20. November

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*

### Ökumenisches Seminar

Shakespeare, Schottland und  
Macbeth

Dr. Frauke Reitemeier

## Freitag, 21. November

**15 Uhr** *Corvinus*

### Sonderausstellung der neuen Bücher

Bücherei

**18 Uhr** *St. Jacobi*

### Orgelmusik

Stefan Kordes

Widor und C.P.E. Bach



## TERMINE

**Samstag, 22. November**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
Trompete und Orgel

**Sonntag, 23. November,  
Ewigkeitssonntag**

**9.30 Uhr** *Thomas*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Gedenken der Verstorbenen  
Pastor Wackernagel

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Gedenken der Verstorbenen  
Pastor Hauschild,  
gleichzeitig Kindergottesdienst

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Gedenken der Verstorbenen  
Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Predigtgottesdienst**  
mit Gedenken der Verstorbenen  
Pastor Schridde, Gemeindesaal

**11 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Gedenken der Verstorbenen  
Pastor Wackernagel

**17 Uhr** *St. Marien*  
**Jazzgottesdienst »Totentanz«**  
Pastorin Dr. Kroll, Athesinus  
Consort, Christoph Georgii Quartett

**19 Uhr** *St. Jacobi*  
**Beethoven: Missa Solemnis**  
Göttinger Stadtkantorei,  
Göttinger Symphonie Orchester,  
Leitung: Bernd Eberhardt

**Mittwoch, 26. November**

**15.30 Uhr** *St. Albani*  
**Gesprächskreis für Senioren**  
Diakon Ziehe, Gemeindehaus

## EV. STIFT ALT-UND NEU-BETHLEHEM

### Unser evangelisch- diakonisches Profil



Neu-Bethlehem

Das Evangelische Stift Alt- und Neu-Bethlehem als Träger der hier abgebildeten Einrichtungen geht auf die 1872 gegründete Stiftung der »Diakonissen-Anstalt Bethlehem« zurück. Sie wurde auf Betreiben des damaligen Generals Dr. Julius Hildebrandt an St. Jacobi begründet, der damit dem Wunsch

aus frommen evangelischen Kreisen nach der Ansiedlung professioneller Krankenpflege in Göttingen entsprach.

Die Entstehung und Entwicklung des Stifts ist Teil der Geschichte der Diakonie in Göttingen und der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die Stiftung Bethlehem kann als eine Antwort des protestantischen Bürgertums auf die um die Mitte des 19. Jahrhunderts gestellte soziale Frage verstanden werden.



Alt-Bethlehem

Für die Entwicklung der Diakonie in Deutschland ist Theodor Fliedner von entscheidender Bedeutung. Von seinem 1836 in Kaiserswerth gegründeten »Verein zur Ausbildung und Beschäftigung evangelischer Diakonissen« und vom Wittenberger Kirchentag im Jahre 1848, auf dem Johann Hinrich Wichern sein Programm der Inneren Mission entwickelte, gingen Anstöße auf andere Städte aus.



Zentrum für Ältere Menschen

In Göttingen wurden sie von Generalsuperintendent Hildebrandt aufgenommen. Er war der Initiator und Förderer der Göttinger Diakonissenkrankenpflege. Für die Gründung einer Diakonissenanstalt konnte Hildebrandt das Henriettenstift in Hannover gewinnen. Die erste Diakonisse traf 1866 in Göt-



tingen ein, die letzte wurde 1974 ins Mutterhaus zurückgerufen. Zum damaligen »Comité« – dem heutigen Kuratorium – gehörten unter anderem sämtliche Pastoren und je ein weltliches Mitglied jedes evangelisch-lutherischen Kirchenvorstandes der Stadt. Auch heute noch ist die Stiftung integraler Bestandteil des Gesundheitswesens der Stadt und eng verbunden mit der Kirche.



Feierabendhaus



Stift am Klausberg

Der ursprüngliche Standort befand sich an der Oberen Karspüle, wo heute das Altenpflegeheim Alt-Bethlehem betrieben wird. Vermächtnisse, Schenkungen und Darlehen Göttinger Bürger ermöglichten den Bau des ersten Gebäudes. Seitdem ist die Stiftung kontinuierlich gewachsen und hat eine Menge an Veränderungsprozessen durchlaufen. Neue Entwicklungen in Medizin und Pflege, neue Gesetze und Verordnungen, aber auch neue Bedürfnisse der zu betreuenden Personen haben für eine ständige Entwicklung gesorgt.

Geblieden ist der christliche Auftrag vom Dienst am Nächsten, von der Sorge um das Wohlergehen der anvertrauten Menschen, die in den Häusern der Stiftung Unterstützung, Hilfe und Heilung suchen. Ihre Würde und Persönlichkeit zu achten, ist und bleibt die Grundlage allen Handelns.

*Hans-Hermann Heinrich  
Vorstandsvorsitzender  
Ev. Stift Alt- und Neu-Bethlehem*



## Donnerstag, 27. November

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*

### Ökumenisches Seminar

»Hamlet« und »König Lear«:  
Versuch einer vergleichenden  
Gegenüberstellung  
Dr. Gerd Zimmermann

*St. Johannis  
Gemeindesaal*

**19.30 Uhr**

### Vortrag

Sterben-Tod-Auferstehung  
Professor Dr. Wilhelm Richebächer,  
Hermannsburg

## Freitag, 28. November

**18 Uhr** *St. Jacobi*

### Liederabend Gotthold Schwarz

Schubert: Schwanengesang u. a.

## Samstag, 29. November

**10 Uhr** *St. Marien*

### Großer Adventsbasar

Flohmarkt, Bekleidung, Bücherstube,  
Bratwurst, Kaffee und Kuchen

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*

### Trompete und Orgel

**14 Uhr** *Thomas*

### Adventsmarkt

**15 Uhr** *Corvinus*

### Adventscafé mit Basar

Gemeindesaal

**18 Uhr** *St. Johannis*

### Motette zum Advent

Superintendent Selter; Göttinger  
Kammerchor; Leitung und Orgel:  
Bernd Eberhardt

## Sonntag, 30. November,

### 1. Advent

**10 Uhr** *Corvinus*

### Predigtgottesdienst

Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*

### Festgottesdienst mit Kantorei

Pastor Hauschild,  
gleichzeitig Kindergottesdienst





## ZUM KIRCHENJAHR

10 Uhr *St. Jacobi*

### Abendmahlsgottesdienst

mit Josef Haydns  
Symphonie de Matin,  
Kammerorchester St. Jacobi,  
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*

### Festgottesdienst zur Einweihung des Altarraums

Posaunenchor St. Johannis, Super-  
intendent Selter, Pastor Schridde

10 Uhr *St. Marien*

### Predigtgottesdienst

10 Uhr *Thomas*

### Predigtgottesdienst

mit Vorstellung der neuen  
Konfirmanden, Diakonin Sweers,  
Pastor Wackernagel

11 Uhr *Thomas*

### Adventsmarkt

11.15 Uhr *St. Marien*

### Großer Adventsbasar

Flohmarkt, Bekleidung, Bücherstube,  
Bratwurst, Kaffee und Kuchen

16.45 Uhr *St. Albani*

### Dämmerstunde

Diakon Ziehe, Gemeindehaus

18 Uhr *St. Albani*

### Advents- und Weihnachts- liedersingen bei Kerzenschein

## Halloween: »Süßes oder Saures« – heidnisch oder christlich?

Geisterpartys überall, Zombies vor der Tür. Der aus Amerika rückimportierte Brauch ist bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt geworden. Manche Älteren aber befremdet er. Was bedeutet »Halloween«? Das englische Wort »Halloween« leitet sich von »All Hallows' Eve« ab und meint den Vorabend von Allerheiligen. »Hallow« ist das alte Wort für »holy«, »eve« oder »e'en« sind Abkürzungen für »evening«.

Und woher stammt der Mummenschanz am 31. Oktober? Vor über 2000 Jahren feierten die Kelten an ihrem Neujahrsabend das »Samhain«-Fest, um ihrem Sonnengott zu danken. Sie glaubten, dass die Seelen der Verstorbenen in dieser Nacht als Geister auf die Erde zurückkehren. Im achten Jahrhundert machte Papst Gregor III. den 1. November zum Fest der christlichen Märtyrer (»Allerheiligen«), nicht zuletzt um den Kontakt zu den britischen Inseln zu pflegen. So wurde dort aus dem heidnischen »Samhain«-Fest das Gruselfest Halloween.

Aus dem im 19. Jahrhundert von irischen Einwanderern in die USA mitgebrachten keltischen Brauch entstand die Sitte, ausgehöhlte Kürbisse in die Fenster oder den Türeingang zu stellen: Hauswächter gegen böse Geister. Um sich vor denen zu schützen, vermummte man sich mit furchterregenden Masken und Kostümen. Als Fortsetzung dieses Brauchs verkleiden sich heute die Kinder – als roter Teufel mit Pfeilschwanz, warzenübersäte Hexe, gruseliger Vampir oder greuliches Monster. Dann ziehen sie durch die Nachbarschaft und klingeln an den Türen. Die Frage »Süßes oder Saures?« (englisch: »trick or treat«) ist eine Kombination aus Bitte und Drohung. Hat der angeklingelte Nachbar keine Süßigkeiten zur Hand, geben ihm die Kinder Saures: Sie spielen ihm einen Streich.

Ein Heidenspaß, kein christliches Fest. Evangelische Christen feiern am 31. Oktober das Reformationsfest, fröhlich und ohne Maske.

*Deborah A. Landry, Daniel Göske*





## Samen **KRÖBEL** Gartenfachgeschäft

Theaterstraße 3 37073 Göttingen  
Tel.: 0551/59300

- Saatgut
- Düngemittel
- Blumenzwiebeln
- Pflanzenschutzmittel
- Gartenbedarf
- Floristisches Basteln
- Beet- und Balkonpflanzen in unserem Innenhof

## Unikate-Buchwerkstatt

Renate-Katrin Zimmermann  
Buchbindemeisterin | Dipl. Pädagogin | Ergotherapeutin



**Sonderanfertigungen**  
(z.B. Stammbücher, Einbandgestaltung, Mappen)  
**Binearbeiten und Reparaturen**  
**Kurse und Führungen**  
**Angebote für Kinder**

Carl-Giesecke-Str. 3 • 37079 Göttingen  
0551/20190115 • [www.buchbinderei-gottingen.de](http://www.buchbinderei-gottingen.de)

## Spaß am Tanzen

Neue Kurse für  
Jugendliche beginnen  
im September  
jetzt anmelden!

**Tanzschule  
Krebs**

Wendler Str. 25 • 37075 Göttingen • Tel. 0551 500 88 710

## THOMAS HOFFMANN

### Immobilien

Nutzen Sie meinen kostenlosen  
Bewertungs- und Vermittlungsservice

WELKOMMEN IN DER WELLEN ZIMMER

**WIR SUCHEN:  
Grundstücke, Häuser & Wohnungen**

Die erweiterten Infos unter: Telefon: 0551 / 305 983 11 • Mobil: 0172 / 562 20 24



## Exquisite Vielfalt

an jedem Tag frisch zubereitet.

Ob feine Torten, Teegebäck, Pralinen oder Baumkuchen – unsere hochwertigen Erzeugnisse können Sie jeden Tag frisch genießen. Erleben Sie edle Kompositionen, nach unseren traditionellen Rezepten mit handwerklicher Sorgfalt gefertigt.

Wendler Str. 25 (Innenstadt) • 37075 Göttingen • Telefon (05 51) 500 88 710  
Mo. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr • Sa. 8.30 – 18.30 Uhr • Sonn- und Feiertage 13.00 – 18.30 Uhr

Brücke-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) • 37075 Göttingen • Telefon (05 51) 500 88 712  
Mo. – Fr. durchgehend 9.00 – 18.00 Uhr • Sa. 8.30 – 14.00 Uhr



[www.cronandsanitz.de](http://www.cronandsanitz.de)



### Die Schularbeitenhilfe St. Jacobi

Mit dem Schuljahreswechsel zu den Sommerferien endete für die Schularbeitenhilfe St. Jacobi ein erfolgreiches Jahr ihrer Arbeit. Es ist den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelungen, 57 Kinder und Jugendliche bei ihrem Übergang in weiterführende Schulen und beim Schulabschluss zu unterstützen. Vier Jugendliche schafften den Hauptschul- oder Realschulabschluss, drei den Gymnasialabschluss.



*Nach der Erledigung der Hausaufgaben bleibt für Hildegard Alvares und die Kinder noch Zeit zum Malen und Spielen.*

#### Mehr als nur Hausaufgaben

Jeden Schultag von 14 bis 16 Uhr stehen vier Mitarbeiter bereit, um ca. zehn bis 15 Kindern und Jugendlichen, die fast alle aus Migrantenfamilien kommen, bei den Hausaufgaben zu helfen und auf Klassenarbeiten vorzubereiten. Sie erfahren darüber hinaus vielfältige Zuwendung und Unterstützung. Ulrich Reuper spielt regelmäßig mit einem Schüler Schach. Ulrike Bürsch bastelt mit den Grundschülerinnen. Die Leiterin Hildegard Alvares berät einen Schüler in Familienkonflikten.

#### Ein Mehrgenerationen-Team

Das Mitarbeiterteam ist eine Mehrgenerationen-Gemeinschaft. Fortgeschrittene Schüler, die selber einmal in der Schularbeitenhilfe gefördert worden sind, helfen Grundschulern. Studenten, die sich außerhalb des Studiums sozial engagieren möchten, sind ebenso dabei wie Erwachsene im mittleren Alter. Ein besonderer Schatz der Schularbeitenhilfe sind die Ruheständler, die mit ihrer »großelterlichen« Zuwendung und ihren Fähigkeiten benachteiligte Kinder fördern möchten. Einige arbeiten schon seit vielen Jahren in der Schularbeitenhilfe mit. So wurde Barbara Haasen, die nach Süddeutschland zu ihrer Tochter ziehen wird, vor den Sommerferien nach 18 Jahren Mitarbeit in der Schularbeitenhilfe verabschiedet. So ging und geht es weiter, von einer Schülergeneration zur nächsten, von einer Mitarbeitergeneration zur nächsten.

#### Die Schularbeitenhilfe bezieht neue Räume

Die Schularbeitenhilfe wird seit vielen Jahren finanziell unterstützt von der Stadt Göttingen, vom Göttinger Verein für Jugendfragen, von verschiedenen Charity-Clubs und von Einzelspendern. Im kommenden Schuljahr werden sich die räumlichen Arbeitsbedingungen der Schularbeitenhilfe deutlich verbessern: Sie wird aus den Multifunktionsräumen im Gemeindehaus in die Räume im Pfarrhaus umziehen, die bislang die Göttinger Tafel genutzt hat. Im Laufe der nächsten Monate werden die Räume im Pfarrhaus nun renoviert und ab 2015 der Schularbeitenhilfe zur Verfügung stehen.

*Harald Storz*





## Christliche Kinder- und Jugendarbeit: eine Investition in die Zukunft

»Ich hatte das schon gehört, ihr seid spärlich ausgestattet, macht das aber mit viel Herzlichkeit und persönlichem Engagement mehr als wett. Das finden viele Eltern unheimlich gut«, sagte im Juli die Erzieherin eines befreundeten Hortes bei einem Nachbarschaftsbesuch. Ja, das stimmt wohl. Der CVJM verfügt nicht über große Geldmittel um seine Kinder- und Jugendarbeit zu machen. Aber wir haben ein wunderbares Haus und einen klasse Garten an einer tollen Stelle in Göttingen und nutzen unsere Kapazitäten bis in die hinterste Ecke aus. Und noch viel wichtiger: im CVJM engagieren sich rund 50 Ehrenamtliche zwischen 14 und 72 Jahren, um Kinder und Jugendliche stark zu machen für's Leben. Diese Arbeit an diesem Ort könnten wir aber nicht tun, wenn nicht im letzten Jahrhundert unsere VorgängerInnen im CVJM die Arbeit auf solide Füße gestellt hätten.

Deswegen haben wir neben dem Förderverein die »CVJM-Jugendstiftung« gegründet. Sie kann eines Tages so wichtig für den CVJM werden, wie es aktuell unser schönes Haus ist. Eine echte Investition in die Zukunft! Wenn Sie etwas für die Zukunft des CVJM Göttingen tun möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Jemand aus dem Vorstand oder der Leitende Sekretär kommt auch gerne zu Ihnen.

Ansprechpartner: Roland Elsas  
Baurat-Gerber-Straße 2, 37073 Göttingen  
Tel. 59582, [www.cvjm-goettingen.de](http://www.cvjm-goettingen.de)



### ANZEIGE

*Wächst es Ihnen auch über den Kopf?*

**Baum & Borke**



**Wir bieten Ihnen an:**

- > fachkundiger Baum-, Hecken- und Strauchschnitt
- > Fällung nicht erhaltbarer Bäume, Baumkontrolle
- > Obstbaumschnitt
- > Gartenpflege/-gestaltung
- > Wege-, Mauer-, Treppenbau

**Forstdienst und Gehölzpflege e.K.**

☎ 0551 - 6341 671      ✉ [service@baumundborke.eu](mailto:service@baumundborke.eu)  
 ☎ 0172 - 7807 617      [www.baumundborke-bovenden.eu](http://www.baumundborke-bovenden.eu)

**Freitag, 12., und  
Samstag, 13. September**

**Werkseminar für EGLI-Figuren**  
Genauere Informationen und Anmeldung erhalten Sie im CVJM-Büro.

**Freitag, 19. September**

**Spirit-Spaß-und-Spiele**  
Übernachtungsaktion für  
10- bis 13-Jährige in St. Albani

**Samstag, 18. Oktober**

**Arbeitssamstag im CVJM**  
Ehren- und Hauptamtliche bringen das CVJM-Haus und Gelände vor den Herbstferien wieder in Schuss. Freiwillige sind herzlich willkommen; für das leibliche Wohl wird gut gesorgt sein.  
Beginn: 10 Uhr

**26. Oktober bis 1. November**

**PULS Camp – Herzaktionen für Göttingen**  
Unter dem Motto »Urlaub vom Ego und voller Einsatz für andere« engagieren sich junge Leute ab 15 Jahren in kleinen Teams über mehrere Tage kulturell, sozial und ökologisch in unserer Stadt. Mit vielfältigen Einsätzen bei lokalen Aktionspartnern und eigenen Herzaktionen zeigt PULS, wo Engagement möglich ist.  
[www.goettingen.pulscamp.de](http://www.goettingen.pulscamp.de)

**26. bis 31. Oktober**

**Teenie-Herbstfreizeit**  
für Mädchen und Jungen zwischen 11 und 14 Jahren im »CVJM – Camp Münchhausen« bei Marburg

**27. bis 31. Oktober**

**Kinder-Herbstfreizeit**  
für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 11 Jahren auf dem »CVJM – Hof Largesberg« bei Melsungen

**Sonntag, 30. November**

**Adventsfeier**  
Beginn: 15 Uhr im CVJM Haus



Der Geizhals. Wasserspeier an St. Jacobi.

## Ev.-luth. Corvinusgemeinde

### Pastorin **Anke Well**

Tel.: 382 65 22 · E-Mail: anke.well@hotmail.de

**Gemeindebüro Evelin Kohrs** · Tel.: 5 66 70 · Fax: 48 45 80

Grotfendstr. 36 · 37075 Göttingen

E-Mail: kg.corvinus.goettingen@evlka.de · www.corvinus-goettingen.de

**Küster Bernhard Schrader** · Tel.: 434 86

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Albani

### Pastor **Martin Hauschild**

Tel.: 997 39 97 oder 5 31 40 85 · E-Mail: martin\_hauschild@web.de

**Gemeindebüro Renate Kraft** · Tel.: 58 11 7 · Fax: 499 62 84

Albanikirchhof 1A · 37073 Göttingen

E-Mail: info@st-albani.de · www.st-albani.de

**Küster Willi Pöhls** · Tel.: 01 76 28 98 83 98 oder 720 53

**Diakon Wolfgang Ziehe** · Tel.: 531 39 11

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jacobi

### Pastor **Harald Storz**

Tel.: 431 63 oder 50 42 92 37 · E-Mail: storz@jacobikirche.de

**Gemeindebüro Gisela Wojtowysch** · Tel.: 575 96 · Fax: 54 12 53

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de · www.jacobikirche.de

**Küster Hans-Werner Hoffmann** · Tel.: 01 76 27 21 85 62

**Kantor Stefan Kordes** · Tel.: 461 38

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

### Pastor **Gerhard Schridde**

Tel.: 789 66 11 · E-Mail: gerhard.schridde@t-online.de

### Superintendent **Friedrich Selter**

Tel.: 5 60 69 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

**Gemeindebüro Beate Müller** · Tel.: 789 66 60 · Fax: 789 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen

E-Mail: johannismeindegoeettingen@web.de · www.johannis.info

**Küsterin Kathrin Kroll** · Tel.: 01 51 51 71 14 85

**Kantor Bernd Eberhardt** · Tel.: 789 66 13

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien

### Pastor **Markus Wackernagel**

Tel.: 726 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

**Gemeindebüro Sigrid Niemeier** · Tel.: 423 11 · Fax: 54 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen

E-Mail: gemeindebueror@marienkirche.de · www.marienkirche.de

**Küster Rüdiger Klinge** · Tel.: 50 42 96 46 oder 01 60 477 50 01

## Ev.-luth. Thomaskirchengemeinde

### Pastor **Markus Wackernagel**

Tel.: 726 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

**Gemeindebüro N. N.** · Tel.: 760 11 · Fax: 760 40

An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

E-Mail: thomasgemeinde-goe@t-online.de

**Küsterin Vera Ziechmann-Battistini** · Tel.: 790 80 61

**Diakonin Gisela Sweers** · Tel.: 760 12